

10 TAGE DES GEBETS ENTFESSELT!



7. – 17. JANUAR 2026

WWW.TENDAYSOFPRAAYER.ORG



Originaltitel: 10 DAYS OF PRAYER

UNLEASHED!

*Die Materialien für die „Zehn Tage des Gebets“ werden von der
Ministerial Association, General Conference of Seventh-day Adventists,
vorbereitet.*

Ein Projekt der

Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Österreich

Abteilung Predigtamt

Prager Straße 287 | 1210 Wien

www.adventisten.at

info@adventisten.at

+43 (0)1 319 93 01

Autor: Don MacLafferty

Übersetzung: Team ABC Medien GmbH

Korrektorat: Monika Lumpi

Projektleitung: Oliver Fichtberger, Franz Mössner

Satz & Gestaltung: Ernesto Looser

Druck: Rötzerdruck

Copyright © 2025 ABC Medien GmbH, Wien

www.adventistbookcenter.at

Prager Straße 287 | 1210 Wien

Verlagsarchivnummer: 161225

Die Bibelzitate sind – falls nichts Anderes vermerkt ist – der Bibel nach der Übersetzung Revidierte Elberfelder Bibel, © 1985, 1991, 2006 SMC, R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten, entnommen.

10 TAGE DES GEBETS ENTFESSELT!



7. – 17. JANUAR 2026

WWW.TENDAYSOFPRAAYER.ORG



Inhaltsverzeichnis:

Einleitung	3
Leitfaden für Leiter	6
Tag 1	11
Lernt Jesus als unseren lebendigen Erlöser kennen!	
Tag 2	17
Richtet euch auf die Prioritäten des Reiches Gottes aus	
Tag 3	22
Begegnet Jesus, wenn er überraschende Aussagen trifft!	
Tag 4	27
Kommt demütig zusammen im Geist Christi!	
Tag 5	32
Tut Buße und lasst euch vom Heiligen Geist erfüllen!	
Tag 6	37
Steht mutig für Christus ein und folgt ihm ganz und gar!	
Tag 7	42
Macht alle Generationen zu Jüngern, damit sie sich für Jesus einsetzen (auch unsere Kinder)!	
Tag 8	47
Liebt unsere Gemeindefamilie wie Jesus es tut!	
Tag 9	52
Beachtet die Vernachlässigten und kümmert euch um sie!	
Tag 10	56
Übt euch in radikaler Großzügigkeit!	
Abschlusstreffen	61
Wie geht es weiter?	

Einleitung

Willkommen bei den **10 Tagen des Gebets 2026** unter dem Titel **Entfesselt!**

Wir glauben, dass Jesus bald wiederkommt. Deshalb dreht sich das Thema der diesjährigen Lesungen darum, den Heiligen Geist einzuladen, unser Leben und unsere Welt zu verwandeln.

Begleitet uns, wenn wir Gott 10 Tage lang um eine vom Heiligen Geist geleitete Erweckung bitten.

Vor seinem Tod versprach Jesus seinen Jüngern die Gabe des Heiligen Geistes: „*und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch ist in Ewigkeit, den Geist der Wahrheit ...*“ (JOHANNES 14,16-17). Später, kurz bevor er diese Erde verließ, um einen Platz für uns in der Ewigkeit vorzubereiten, befahl Jesus seinen Jüngern, in Jerusalem zu bleiben und „*... auf die Verheißung des Vaters zu warten ...*“, nämlich die Taufe mit dem Heiligen Geist (APOSTELGESCHICHTE 1,4).

5

Diese verheißene Gabe ist jedoch vom Volk Gottes noch weitgehend ungenutzt. Wir sprechen über diese Gabe. Wir studieren und analysieren diese Gabe. Aber allzu oft kommen wir nicht dazu, diese Gabe des Heiligen Geistes zu nutzen.

Zweifellos kann nur der Heilige Geist unsere sündigen Herzen erneuern: „*... ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben ...*“ (HESEKIEL 36,26).

Nur der Heilige Geist kann unsere Kinder verwandeln: „*... Ich werde meinen Geist ausgießen auf deine Nachkommen und meinen Segen auf deine Sprösslinge.*“ (JESAJA 44,3).

Und nur der Heilige Geist verbindet uns mit Gottes himmlischer Familie: „*Der Geist selbst bezeugt (zusammen) mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.*“ (RÖMER 8,16).

Das Beste daran ist, dass Gott mehr als bereit ist, uns den Heiligen Geist zu geben: „*Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater, der vom Himmel (gibt), (den) Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!*“ (LUKAS 11,13).

Die Verheißung ist bereits da und wartet darauf, dass wir sie in Anspruch nehmen. Ellen White schreibt: „*Wären alle willig, würden alle vom Geist erfüllt werden. Wo man sich zu wenig Gedanken darüber macht, wie dringend wir den Heiligen Geist benötigen, zeigen sich geistliche Dürre, geistliche Finsternis, geistlicher Niedergang und Tod.*“ Sie fragt auch: „*Wenn die Gabe des Geistes das Mittel ist, wodurch wir Kraft empfangen sollen, warum hungern und dürsten wir nicht nach ihr? Warum reden wir nicht von ihr, beten wir nicht um sie und predigen nicht über sie?*“ (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 40).

Der innenwohnende Heilige Geist erfüllt uns mit der Liebe des Vaters und befähigt uns, mutige und wirksame Zeugen für Christus zu sein. Warum bitten wir nicht um diese Gabe?

Seht, wie die Erde bebt

In 1. Samuel 14 finden wir die inspirierende Geschichte von Jonathan und seinem Waffenträger. Während sein Vater, König Saul, untätig unter einem Granatapfelbaum saß, verließen Jonathan und sein treuer Waffenträger ihre schützende Stellung, um nach der Herrlichkeit Gottes zu streben. Die Philister-Armee hatte Israel terrorisiert; nun lagerte ihr riesiges Heer auf der anderen Seite einer tiefen Schlucht und wartete darauf, gegen Israel in die Schlacht zu ziehen.

Bewegt vom Glauben an Gott kletterten Jonathan und sein Waffenträger in die Schlucht hinab und auf der anderen Seite die steilen Felsen hinauf, um allein der feindlichen Armee entgegenzutreten. Furchtlos stellten sich diese beiden Krieger den Philistern mit der Kraft des Herrn entgegen. Sie kämpften gegen die gesamte Garnison der Soldaten, und Gott selbst griff ein.

Die Bibel sagt, dass die Erde erbebte und ein Schrecken Gottes entstand (SIEHE 1.SAM. 14,15). Es war Jonathans Glaube, der Gott einen Anlass gab, die Erde vor diesen beiden jungen Helden erbeben zu lassen. Hätte Gott nicht eingegriffen und ein Erdbeben ausgelöst, wären Jonathan und sein Waffenträger leicht besiegt worden.

Gott bewegt auch heute noch die Erde. Betet mit uns: „*O Gott, was würde Dir einen Grund geben, zehn Tage hintereinander die Erde erbeben zu lassen?*“

Vor zweitausend Jahren drängten sich etwa 120 Gläubige in einem Raum im zweiten Stock eines Hauses über den belebten Straßen Jerusalems. Sie wagten es, an die Verheißung Jesu, dass er den Heiligen Geist senden würde zu glauben. Sie wagten es, dem Gebot Jesu zu gehorchen und auf diese Gabe zu warten (SIEHE APOSTELGESCHICHTE 1, 2).

Also versammelten sie sich und warteten. Und als der Heilige Geist zu Pfingsten ausgegossen wurde, wurden die Gläubigen als lebendige Zeugen des auferstandenen Erlösers Jesus Christus eingesetzt! Sie liebten ihre Familien und ihre Glaubensfamilie wie nie zuvor. Sie opferten sich wie nie zuvor. Sie standen auf und wagten es, sich wie nie zuvor für Christus einzusetzen.

Der Heilige Geist möchte von innen heraus wirken! Wir laden dich ein, die 10 Tage des Gebets nicht als Programm, sondern als neuen Lebensstil zu erleben.

Entfesselt! umfasst drei tägliche Abschnitte:

1. Zeit allein mit Gott (persönliche Andacht)

Beginne jeden der 10 Tage mit privatem Gebet und Bibelstudium.

7

2. Familie/Freundeskreis (Familienandacht)

Investiere Zeit, um deine Familie oder deinen Freundeskreis zum täglichen Gebet zusammenzubringen.

3. Gemeinde (tägliches Treffen in der Gemeinde)

Nimm an einer täglichen Gebetszeit mit deiner Gemeindefamilie teil, am besten Generationen übergreifend.

Versammle deine Freunde, Gemeindemitglieder, Kollegen, Jugendlichen und Kinder jeden Alters zu 10 Tagen geistlicher Erweckung. Es ist Zeit, sich wieder ganz vom Heiligen Geist entfesseln zu lassen!

Entfesselt!

Jeder Tag der 10 Tage des Gebets umfasst drei Abschnitte:

1. Zeit allein mit Gott (persönliche Andacht)

Nutzt diesen täglichen Abschnitt für eure Zeit allein mit Gott.

Jedes Kind, das alt genug ist, um zu lesen, jeder Jugendliche und jeder Erwachsene ist eingeladen, Gott in seinem geschriebenen Wort zu begegnen, zu beten und mit Jesus zu wandeln.

2. Familie/Freundeskreis (Familienandacht)

Ladet eure Familie oder Freunde ein, diese Zeit mit euch zu teilen. Wer auch immer zu eurer Familie gehört, kann an dieser Zeit teilhaben. Betet zuerst für sie und versammelt sie dann zu dieser kostbaren Zeit mit Gottes Wort und Gebet.

8

3. Gemeinde (tägliches Treffen in der Gemeinde)

Ladet eure Gemeinde, Nachbarn und Freunde aus der Gemeinde ein, sich einmal täglich zu diesen Gebeten und Aktivitäten zu versammeln. Betet ernsthaft darum, dass Gott euch offenbart, wen ihr zusätzlich zu den aktiven Mitgliedern eurer Gemeinde einladen solltet. Betet darüber, ob ihr nicht aktive Mitglieder, ehemalige Mitglieder, Klassenkameraden, Arbeitskollegen und Pastoren anderer Konfessionen persönlich einladen solltet.

Grundsätze für die Generationen übergreifende Gestaltung der 10 Tage des Gebets

1. Unsere Gebetsgruppe wird sich versammeln und Gebetspartner organisieren, um jeden Tag für jedes Kind, jeden Jugendlichen und jeden Erwachsenen namentlich zu beten. Wenn möglich, werden wir dies bereits Wochen vor Beginn der 10 Tage des Gebets tun. Wir werden Gebetspartner gewinnen, die vor und während der 10

Tage des Gebets für 10 Personen namentlich beten. Wir werden darum beten, dass der Heilige Geist jedes Herz darauf vorbereitet, das geschriebene Wort Gottes zu empfangen und vom Heiligen Geist entfesselt zu werden.

2. Wir werden das geschriebene Wort Gottes als unsere wichtigste Inspirationsquelle nutzen. Wir werden alles tun, um allen Erwachsenen und Kindern, die alt genug sind, um zu lesen, eine Bibel zur Verfügung zu stellen. Wir werden auch jeden Tag mit inspirierenden Worten von Ellen G. White bereichert werden.

3. Wir, die wir uns verpflichten, unsere Kirchengemeinde zum Gebet aufzurufen, verpflichten uns zunächst einmal zu Folgendem:

- Täglich Zeit allein mit Gott im Gebet und in seinem Wort zu verbringen.
- Uns Jesus als Herrn hinzugeben.
- Um die Taufe im Heiligen Geist zu bitten und sie im Glauben zu empfangen.

4. Wir werden alle Altersgruppen in kleine Gruppen von maximal sechs Personen einteilen, die von einem Erwachsenen und von einem Jugendlichen geleitet werden.

5. Wir werden diese Kleingruppenleiter (zwei pro Gruppe: ein Erwachsener und ein Jugendlicher) durch ernsthaftes Gebet und Vertrauen auf Gott auswählen und sie dazu befähigen, die Teilnehmer als Jüngerschaftsleiter anzuleiten.

9

6. Wir werden alle Altersgruppen in alle Bereiche der Leitung dieser 10 Tage des Gebets einbeziehen und uns bemühen, jeden Teil für ein 10-jähriges Kind verständlich zu machen.

7. Wir werden unsere Gebete kurz halten, damit mehr Mitglieder unserer Gruppe teilnehmen können. Im Allgemeinen reicht ein ein- oder zweizeiliges Gebet aus und sorgt dafür, dass die Gebetszeit für Kinder und Jugendliche interessant bleibt.

8. Wir werden versuchen, jede Person dazu zu bewegen, sich aktiv an den 10 Tagen des Gebets zu beteiligen, anstatt nur Zuschauer zu sein.

9. Wir werden Lieder singen, die alle Generationen widerspiegeln und jedem Kind, Jugendlichen und Erwachsenen helfen, zu erkennen, dass sie eine Stimme im Gottesdienst haben.

10. Wir werden unsere Pläne für jedes Treffen der Führung des Heiligen Geistes überlassen.

11. Wir werden vor jedem Treffen der Kirchengemeinde ein einfaches, leichtes Abendessen anbieten, um die Gemeinschaft der Gläubigen zu fördern, wie es in der Apostelgeschichte beschrieben ist (SIEHE APOSTELGESCHICHTE 2,42).

Wie man 10 Tage des Gebets für maximale Wirkung leitet

1. Zehn Tage vor Beginn der 10 Tage des Gebets: Lies alle Abschnitte der täglichen Leitfäden durch und bete alle drei Bereiche (Zeit allein mit Gott, Familie/Freundeskreis und Gemeinde) durch.

2. Während der 10 Tage des Gebets: Lies jeden täglichen Leitfaden noch einmal durch und bete ihn durch. Wir hoffen, dass du persönlich die Kraft des Wortes Gottes in Verbindung mit dem Heiligen Geist erlebst, bevor du deine Gemeinde dazu aufrufst, dasselbe zu tun.

3. Stelle die Abschnitte „Zeit allein mit Gott“ und „Familie/Freunde“ jeden Tag allen zur Verfügung, die an der abendlichen Versammlung der Gemeindefamilie teilnehmen.

4. Für die tägliche Versammlung der Gemeindefamilie:

- Bete 30 Minuten vor Beginn der Versammlung mit allen Kleingruppenleitern, Gebetsleitern und Liedleitern.
- Leite alle Kleingruppen von vorne mit Gebet und Unterweisung aus dem Wort, damit die Kleingruppen aktiviert und in ihrem Gebet und Studium des Wortes vereint werden.
- Nimm jeden Tag selbst an der 24-Stunden-Herausforderung teil, damit du am nächsten Tag authentisch fragen kannst, was jeder mit der Herausforderung gemacht hat.
- Mache den vorgeschlagenen Aufruf am Ende jeder Lesung. Lies ihn aber wenn möglich nicht vor. Bete abschließend nicht nur mit denen, die sich angesprochen fühlten, sondern mit allen.
- Bereite dich darauf vor, dein eigenes Zeugnis darüber zu geben, wie die Bibelstelle für jedes Treffen dein Leben beeinflusst. Teile dein Zeugnis vor dem Aufruf mit – betone dabei die lebensverändernde Kraft Christi durch den Heiligen Geist, nicht deine eigene Kraft.
- Beende das Treffen, indem du allen dafür dankst, dass sie Teil dessen sind, was Gott während der 10 Tage des Gebets tut.

- Stehe nach jedem Treffen für persönliche Gespräche, Fragen und für Gebete mit Teilnehmern zur Verfügung.
5. Plane ein „Wie geht es weiter?“-Treffen unmittelbar nach den 10 Tagen des Gebets. Diese 10 Tage des Gebets sind kein Selbstzweck. Der Heilige Geist ist mehr als bereit, diese Treffen zu einem Katalysator für die persönliche, familiäre und geistliche Mission in deiner Gemeinde und in der Welt zu machen! (*Siehe die beigefügte Gliederung für ein „Wie geht es weiter?“-Treffen.*)

Das benötigst du für die abendlichen Treffen der Gemeindefamilie:

- Einen Versammlungsraum, der groß genug ist, um alle Teilnehmer in kleinen Gruppen zu je sechs Personen unterzubringen.
- Einen flexiblen Gebetsleiter, der die abendlichen Treffen der Gemeindefamilie von vorne leitet.
- Zusätzliche Mitglieder des Gebetsteams, die Lieder für die gemeinsamen Gebetszeiten planen und vorbereiten.
- Zwei Leiter (ein Erwachsener und ein Jugendlicher) für jede kleine Gruppe von sechs Personen.
- Bibeln für alle Teilnehmer (sie können ihre eigenen mitbringen oder du kannst Bibeln zur Verfügung stellen).
- Genügend Hefte (10 Tage des Gebets 2026 – Entfesselt!) der täglichen Gebetsanleitungen für die Teilnehmer (in Heftform oder als PDF).
- Für das „Wie geht es weiter?“-Treffen: eine große Tafel, Marker, Haftnotizen oder Papier und Klebeband.

11

Empfohlener Ablauf für die abendlichen Treffen der Kirchengemeinde (mit vorgeschlagenem Zeitrahmen)

18:00 Leichtes Abendessen

18:30 Gebet mit allen Kleingruppenleitern, Gebetsleitern und Liedleitern

19:00 Begrüßung (zuerst vorne und dann in Kleingruppen)

19:03 Gemeinsames Gebet

- Dank/Lobpreis (entweder das eine oder das andere)
- Sündenbekenntnis
- Bitten

- 19:25 Zeugnisse (Teilt in den Gruppen eure Erfahrungen mit den 24-Stunden-Herausforderungen)
- 19:30 Aktivität
- 19:35 Anbetung anhand des Wortes Gottes (Schriftstelle und Gespräch)
- 19:45 Gebetsschwerpunkt
- 19:55 Aufruf/Gebet/Teilen der 24-Stunden-Herausforderung
- 20:00 Den Menschen für ihr Kommen danken und verabschieden

Lernt Jesus als unseren lebendigen Erlöser kennen!

Apostelgeschichte 1,1-3

Zeit allein mit Gott

Gebet um den Heiligen Geist

Beziehe dich im Gebet auf Psalm 119,105. Bitte Gott, den Heiligen Geist zu senden, damit dir das geschriebene Wort auf deinem Glaubensweg leuchtet.

13

Das Wort erforschen

1. Lies Apostelgeschichte 1,1-3. Was lehrt dich dieser Abschnitt über Jesus?
2. Lies folgende Texte in den vier Evangelien, um zu sehen, wie oft Jesus sich seinen Jüngern nach seiner Auferstehung als LEBENDIG offenbart hat.

Matthäus 28,9–20; Markus 16,9–20; Lukas 24,13–53 und Johannes 20,14 bis 21,25.

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Vierzig Tage lang verbrachte Christus noch auf der Erde, um die Jünger auf ihr künftiges Werk vorzubereiten und ihnen das zu erklären, was sie bislang nicht hatten begreifen können. Er sprach über die Prophezei-

ungen, die sein Kommen, seine Ablehnung durch die Juden und seinen Tod betrafen, und zeigte, dass sich diese Voraussagen bis in alle Einzelheiten erfüllt hatten. Die Erfüllung der Prophetie, so sagte er ihnen, sollten sie als Bestätigung jener Kraft erkennen, die ihr künftiges Wirken begleiten werde. „*Und er half ihnen, die Heiligen Schriften richtig zu verstehen. Hier steht es geschrieben*“, erklärte er ihnen: „*Der versprochene Retter muss leiden und sterben und am dritten Tag vom Tod auferstehen. Und den Menschen aller Völker muss verkündet werden, dass ihnen um seinetwillen Umkehr zu Gott und Vergebung der Schuld angeboten wird. In Jerusalem muss der Anfang gemacht werden. Ihr seid Zeugen geworden von allem, was geschehen ist, und sollt es überall bezeugen!*“ (LUKAS 24,45-48 GNB)

In diesen Tagen, die Christus mit seinen Jüngern verbrachte, machten sie eine neue Erfahrung. Als sie hörten, wie ihr geliebter Meister die Schrift im Licht des Geschehenen erklärte, festigte sich ihr Glaube an ihn. Nun konnten sie sagen: „*Ich weiß, an wen ich glaube.*“ (2.TIMOTHEUS 1,12) Ihnen wurde bewusst, welcher Art und wie umfassend ihre Aufgabe war; sie erkannten, dass sie nun die ihnen anvertrauten Wahrheiten der Welt verkündigen sollten. Die besonderen Ereignisse im Leben von Jesus, sein Tod und seine Auferstehung, die Prophezeiungen, die auf diese Ereignisse hinwiesen, die Geheimnisse des Erlösungsplanes, die Sünden vergebende Macht Jesu all dieses konnten sie bezeugen und sollten es nun der Welt bekannt machen. An ihnen lag es nun, die gute Nachricht vom Frieden, von der Errettung durch Reue und von der Macht des Erlösers zu verkünden. (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 23).

14

Gebetsschwerpunkt

Nimm dir einen Moment Zeit, um über dein Leben nachzudenken. Sprich mit Gott darüber, auf welche Weise dir Jesus gezeigt hat, dass er lebt! Danke Gott dafür, dass Jesus Christus sich durch die Erhöhung deiner Gebete als der lebendige Erlöser offenbart hat.

Familie/Freundeskreis

Aktivität

Bittet jeden Freund oder jedes Familienmitglied, kurz etwas zu beschreiben, ohne zu sagen, um was es sich handelt. Nennt einen Grund,

warum ihr wisst, dass es lebt. Alle sollten versuchen zu erraten, was Sie beschreiben. (*Zum Beispiel: Es hat Flügel und fühlt sich von der Schönheit der Felder angezogen. Ich weiß, dass es lebt, weil es ohne Wind flattert!*)

Gemeinsames Gebet um den Heiligen Geist

Betet gemeinsam um den Heiligen Geist. Nehmt die Verheißung aus Lukas 11,13 in Anspruch.

Das Wort erforschen

1. Lest Lukas 1,1–4 und Apostelgeschichte 1,1–3. Warum hat Lukas das Lukas-Evangelium und die Apostelgeschichte geschrieben?
2. Wie veranschaulicht der Bericht in Lukas 24,36–43 den Text in Apostelgeschichte 1,3?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Vor seiner Himmelfahrt erteilte Jesus seinen Jüngern ihren Auftrag. Er hat der Welt den Schatz des ewigen Lebens vermacht, und seine Jünger sollten seine Testamentsvollstrecker sein. Er sagte ihnen: Ihr seid Zeugen dafür, dass ich mein Leben für die Welt geopfert habe. Ihr habt miterlebt, wie ich mich um Israel bemüht habe. Auch wenn mein Volk nicht zu mir kommen wollte, um das Leben zu empfangen, obwohl Priester und Oberste mit mir nach ihrer Willkür umgesprungen sind, obwohl sie mich zurückgewiesen haben, soll ihnen eine weitere Gelegenheit geboten werden, den Sohn Gottes anzunehmen. Ihr habt gesehen, dass ich alle, die zu mir kommen und ihre Sünden bekennen, gern annehme. Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. Euch, meinen Jüngern, vertraue ich diese Botschaft der Gnade an. Gebt sie weiter, an Juden und auch an Heiden – zuerst an die Israeliten, dann an alle Nationen, Sprachen und Völker. Alle Gläubigen sollen in einer einzigen Gemeinde vereint werden. (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 23, 24)

15

Gebetsschwerpunkt

Betet gemeinsam, dass jeder in eurer Familie und eurem Freundeskreis Jesus als den lebendigen Erlöser kennenlernt. Nachdem ihr dies füreinander gebetet habt, betet namentlich für Familienmitglieder und Freunde, die Jesus nicht auf persönliche, lebendige Weise kennen.

Gemeinde

Ablauf des ersten Abendtreffens

Bildet am ersten Abend der 10 Tage des Gebets Gruppen mit maximal sechs Teilnehmern aus verschiedenen Generationen. Jede Gruppe wird von einem Erwachsenen und einem Jugendlichen geleitet, wie im Leitfaden für Gruppenleiter beschrieben. Die Teilnehmer können während der gesamten 10 Tage in denselben Gruppen bleiben. (Wenn an späteren Abenden neue Teilnehmer hinzukommen, hilft ihnen, sich einer bestehenden Gruppe anzuschließen, oder bildet gegebenenfalls eine neue Gruppe.)

Jeden Abend können die Teilnehmer mit ihren Gruppen zusammensitzen, während ein Gebetsleiter alle durch Gebete und Aktivitäten von vorne leitet. Die Leiter der Kleingruppen führen die Diskussion in ihren eigenen Gruppen, wenn sie dazu aufgefordert werden. Manchmal diskutieren alle Teilnehmer miteinander, manchmal beten sie und tauschen sich mit den Mitgliedern ihrer Kleingruppe aus, und manchmal werden sie aufgefordert, still zu beten. Ein flexibler, taktvoller Gebetsleiter kann reibungslos zwischen den Aktivitäten wechseln und das Material an die lokalen Bedürfnisse anpassen.

16

Begrüßung

Gemeinsames Gebet

LEITER AN ALLE: Setzt euch zu euren Kleingruppen. Unser Gebetsteam wird eure Kleingruppe einladen, gemeinsam anhand des Wortes Gottes zu beten. Nachdem ihr einige Minuten gebetet habt, werdet ihr hören, wie das Gebetsteam eine Strophe eines Liedes anstimmt. Wenn ihr das hört, geht bitte vom Gebet zum Lied über.

Lobpreis

1. (KLEINGRUPPEN) Schlagt eure Bibeln bei Jesaja 53 auf und sucht nach bestimmten Eigenschaften Jesu. Lobt Gott für jede Eigenschaft Jesu.
2. (ALLE) Singt ein Loblied (z.B. SuG Nr. 7, 1-4).

Sündenbekenntnis

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Jesaja 53,5. Nehmt euch Zeit für ein persönliches Bekenntnis eurer Sünden.
2. (ALLE) Singt ein Lied über Gottes Gnade (z.B. SuG Nr. 166, 1-4).

Bitten

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Johannes 16,13. Betet, dass der Heilige Geist kommt und uns die Wahrheit lehrt.
2. (ALLE) Singt ein Lied über den Heiligen Geist (z.B. SuG Nr. 1, 1-4).

Aktivität

LEITER AN ALLE: Bildet Zweier- oder Dreiergruppen. Fragt euch gegenseitig: „Welche drei Dinge möchtet ihr, dass andere über euch wissen?“ Tauscht euch einige Minuten lang aus. Wir alle haben viele interessante Fakten, die wir voneinander erfahren könnten. Nachdem Jesus am Kreuz gestorben und von den Toten auferstanden war, gab es etwas Besonderes, das er allen über sich selbst mitteilen wollte.

Anbetung anhand des Wortes Gottes (KLEINGRUPPEN)

1. Lest Apostelgeschichte 1,1-3. Beachtet in Vers 3 etwas, das Jesus allen mitteilen wollte. Jesus „zeigte sich nach seinem Leiden durch viele überzeugende Beweise als LEBENDIG“.
2. Lest Lukas 24,13-32. Beachtet besonders Vers 27. Was tat Jesus, um sich den beiden Jüngern zu offenbaren?
3. Beachtet Vers 32. Was war das persönliche Zeugnis der beiden Jünger, nachdem sie erkannt hatten, dass sie mit dem lebendigen Erlöser zusammen gewesen waren?

17

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

So redete Christus mit seinen Jüngern und öffnete ihren Geist, damit sie die heiligen Schriften verstehen konnten. Wohl waren die Jünger erschöpft, doch die Unterhaltung blieb rege. Worte des Lebens und der Gewissheit kamen über die Lippen des Erlösers. Aber noch wurden ihre Augen gehalten. Als er ihnen von der Zerstörung Jerusalems erzählte, schauten sie weinend auf die dem Untergang geweihte Stadt. Sie ahnten noch kaum, wer ihr Weggefährte war. Sie dachten nicht, dass der, von dem sie sprachen, an ihrer Seite ging, denn Christus sprach über sich

selbst, als wäre er eine andere Person. Sie hielten ihn für einen der Besucher, die zum großen Fest [zum Passafest] gekommen waren und nun wieder nach Hause zogen. Er schritt so wie sie vorsichtig über die großen Steine und legte mit ihnen ab und zu eine kurze Rast ein. So schritten sie auf der bergigen Straße voran, während der Eine sie begleitete, der bald seine Stellung zur Rechten Gottes einnehmen würde und der von sich sagen konnte: „*Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden*“ (MATTHÄUS 28,18B). (ELLEN WHITE, DER SIEG DER LIEBE, S. 777)

Gebetsschwerpunkt

LEITER AN ALLE: Manchmal verhalten wir uns als Christen so, als ob Jesus Christus noch im Grab läge! Jesus verbrachte 40 Tage nach seiner Auferstehung damit, seinen treuen Nachfolgern persönlich zu versichern, dass er der LEBENDIGE Retter ist.

Lasst uns in unseren Gruppen beten, dass wir nicht blind für unseren lebendigen Retter sind. Lasst uns beten, dass Gott unsere Augen öffnet, damit wir erkennen, dass Jesus durch die Kraft des Heiligen Geistes lebt und in unserem Leben gegenwärtig ist.

Aufruf

18

LEITER AN ALLE: Wer von euch ist heute Abend davon überzeugt, dass er sein Herz erneut dem lebendigen Erlöser weihen und ihn jeden Tag besser kennenlernen muss? Ich lade alle, die ihr Herz erneut Jesus als dem lebendigen Erlöser weihen möchten, ein, sich genau dort, wo ihr seid, hinzuknien.

24-Stunden-Herausforderung

LEITER AN ALLE: Schaltet irgendwann in den nächsten 24 Stunden alle elektronischen Geräte für 10 Minuten aus. Lest Psalm 46 für euch allein – nur ihr und Gott. Preist Jesus Christus dafür, dass er der lebendige Gott ist! Bittet den Heiligen Geist, euch eine bestimmte Person ins Herz zu legen, und teilt dieser Person einen Grund mit, warum ihr wisst, dass Jesus lebt.

Lest zur Vorbereitung auf morgen Apostelgeschichte 1,6-8.

Richtet euch auf die Prioritäten des Reiches Gottes aus

Apostelgeschichte 1,6–8

Zeit allein mit Gott

Gebet um den Heiligen Geist

Beziehe dich im Gebet auf Psalm 119,105. Bitte Gott, den Heiligen Geist zu senden, damit dir das geschriebene Wort auf deinem Glaubensweg leuchtet.

19

Das Wort erforschen

1. Lies Apostelgeschichte 1,6–8. Welche Prioritäten hatten die Jünger im Sinn?
2. Welche Prioritäten hatte Jesus für seine Jünger?
3. Welche Prioritäten nehmen den größten Teil deiner Energie in Anspruch?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Vor seiner Himmelfahrt erteilte Jesus seinen Jüngern ihren Auftrag. Er hat der Welt den Schatz des ewigen Lebens vermacht, und seine Jünger sollten seine Testamentsvollstrecke sein. Er sagte ihnen: Ihr seid Zeugen dafür, dass ich mein Leben für die Welt geopfert habe. Ihr habt miterlebt, wie ich mich um Israel bemüht habe. Auch wenn

mein Volk nicht zu mir kommen wollte, um das Leben zu empfangen, obwohl Priester und Oberste mit mir nach ihrer Willkür umgesprungen sind, obwohl sie mich zurückgewiesen haben, soll ihnen eine weitere Gelegenheit geboten werden, den Sohn Gottes anzunehmen. Ihr habt gesehen, dass ich alle, die zu mir kommen und ihre Sünden bekennen, gern annehme. Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. Euch, meinen Jüngern, vertraue ich diese Botschaft der Gnade an. Gebt sie weiter, an Juden und auch an Heiden – zuerst an die Israeliten, dann an alle Nationen, Sprachen und Völker. Alle Gläubigen sollen in einer einzigen Gemeinde vereint werden. (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 23, 24)

Gebetsschwerpunkt

Übergib deine persönlichen Prioritäten Jesus dem Herrn. Bitte Gott, sein Reich zu deiner Priorität zu machen!

Familie/Freundeskreis

Aktivität

20

Bittet alle, aufzustehen und die Augen zu schließen. Stellt euch mit geschlossenen Augen in einer geraden Linie auf, ohne euch dabei zu berühren. Ihr dürft nur eure Stimmen benutzen, um eine Linie zu bilden. Nachdem ihr die Linie gebildet habt, öffnet die Augen. Wie ist es euch gelungen?

Gebet um den Heiligen Geist

Betet gemeinsam: „*Oh Herr, öffne unsere Augen durch den Heiligen Geist, damit wir vereint sein können in deiner Mission für uns.*“

Das Wort erforschen

1. Lest Apostelgeschichte 1,6–8. Vergleicht die Bitte von Jakobus und Johannes in Markus 10,35–37 mit der Frage der Jünger in Apostelgeschichte 1,6. Welches Thema beschäftigte die Jünger?
2. Lest Apostelgeschichte 1,7. Was sagt die Antwort Jesu an die Jünger eurer Familie über eure Sorgen um die Zukunft?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Der Auftrag zur Evangeliumsverkündigung ist die große Missionsurkunde des Reiches Christi. Die Jünger sollten sich ernsthaft um Menschen bemühen und allen die gnädige Einladung verkünden. Sie sollten nicht warten, bis die Leute zu ihnen kamen, sondern die Botschaft zu ihnen bringen. (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 24)

Gebetsschwerpunkt

Bildet einen Kreis auf euren Knien und betet. Bittet Gott gemeinsam, euch sein Herz für seine Prioritäten zu geben. Bittet um seine Verheißung des Heiligen Geistes, damit ihr überall seine Zeugen sein könnt.

Gemeinde

Begrüßung

Gemeinsames Gebet

LEITER AN ALLE: Setzt euch mit euren Kleingruppen zusammen. Unser Gebetsteam wird eure Kleingruppe einladen, gemeinsam anhand des Wortes Gottes zu beten. Nachdem ihr einige Minuten gebetet habt, werdet ihr hören, wie das Gebetsteam eine Strophe eines Liedes anstimmt. Wenn ihr das hört, geht bitte vom Gebet zum Lied über.

21

Lobpreis

1. (KLEINGRUPPEN) Schlagt eure Bibeln bei Lukas 19,10 auf und denkt an Namen für Jesus, die seine Prioritäten beschreiben (zum Beispiel: Hirte). Lobt ihn für diese Namen!
2. (ALLE) Singt ein Loblied (z.B. SuG Nr. 78, 1-4).

Sündenbekenntnis

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Lukas 19,8. Zachäus tat Buße für seine Sünden. Bittet Gott, euch zu helfen, ein bußfertiges Leben zu führen.
2. (ALLE) Singt ein Lied der Buße (z.B. SuG Nr. 95, 1-3).

Bitten

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Johannes 14,16. Betet, dass der Heilige Geist kommt und unser Helfer ist.
2. (ALLE) Singt ein Lied über den Heiligen Geist (z.B. SuG Nr. 100, 1-4).

Zeugnis

(KLEINGRUPPEN) Bildet innerhalb eurer Kleingruppen Zweier- oder Dreiergruppen. Beantwortet euch gegenseitig folgende Frage: „*Wobei hat Gott euch bei der 24-Stunden-Herausforderung von gestern geholfen?*“

(Die 24-Stunden-Herausforderung von gestern: Schaltet irgendwann in den nächsten 24 Stunden alle elektronischen Geräte für 10 Minuten aus. Lest Psalm 46 für euch allein – nur ihr und Gott. Preist Jesus Christus dafür, dass er der lebendige Gott ist! Bittet den Heiligen Geist, euch eine bestimmte Person ins Herz zu legen, und teilt dieser Person einen Grund mit, warum ihr wisst, dass Jesus lebt.)

Aktivität

LEITER AN ALLE: Stellt euch mit eurer Kleingruppe im Kreis auf. Denkt an eine wichtige Aufgabe, die derzeit auf eurer To-do-Liste steht (z.B. Rechnungen bezahlen, joggen oder das Auto reparieren). Stellt diese Aktivität abwechselnd pantomimisch dar, während die anderen raten, um was es sich handelt. Wir alle haben viele Prioritäten – sowohl dringende als auch wichtige –, aber was sind Gottes Prioritäten für uns?

22

Anbetung anhand des Wortes Gottes (KLEINGRUPPEN)

1. Lest Apostelgeschichte 1,6.7 und Matthäus 6,33. Wie geben die Worte Jesu in Matthäus 6,33 seinen Worten in Apostelgeschichte 1,6.7 Bedeutung?
2. Lest Prediger 3,1-11. Was können wir in diesem Abschnitt über die Gabe der Zeit und Prioritäten lernen?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Die Jünger sollten das Werk im Namen Christi weiterführen. Mit jedem Wort und jeder Tat hatten sie die Aufmerksamkeit auf den Namen des Einen hin zu lenken, der diese lebenspendende Macht besitzt und Sünder retten kann. Ihr Glaube sollte den im Mittelpunkt haben, der die Quelle der Gnade und der Kraft ist. In seinem Namen sollten sie ihre

Bitten an den Vater richten, und sie würden erhört werden. Sie sollten im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes taufen. Der Name Christi sollte ihr Losungswort, ihr Ehrenzeichen sein, das Band ihrer Einigkeit, ihre Handlungsvollmacht und die Quelle ihres Erfolgs. Nichts würde in Gottes Reich anerkannt werden, was nicht seinen Namen und seine Aufschrift trägt. (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 24)

Gebetsschwerpunkt

LEITER AN ALLE: Betet für die Prioritäten des Reiches Christi. Betet dafür, dass das Mitgefühl Christi für die Verlorenen auch zu eurem Anliegen wird.

Aufruf

LEITER AN ALLE: Wer von euch ist heute Abend davon überzeugt, dass seine Prioritäten im Leben in diesen letzten Tagen nicht die Prioritäten Jesu Christi sind? Ich lade euch ein, gemeinsam mit mir Gott zu bitten, unsere Prioritäten neu zu ordnen, damit sie mit den Prioritäten seines Reiches übereinstimmen.

24-Stunden-Herausforderung

LEITER AN ALLE: Schreibt eure vier wichtigsten Prioritäten im Leben auf – seid ehrlich in Bezug auf die gegenwärtige Realität, wo euer Herz und euer Fokus liegen. Betet und lest Jakobus 1,5–8. Fragt Gott, was er sich als eure vier wichtigsten Prioritäten wünscht. Macht eine Liste und hängt sie an einen Ort, wo ihr sie jeden Tag seht. Mit Gottes Hilfe macht jetzt einen Schritt im Glauben, um nach seinen Prioritäten für euer Leben zu leben!

23

Lest zur Vorbereitung auf morgen Apostelgeschichte 1,9–11.

Begegnet Jesus, wenn er überraschende Aussagen trifft!

Apostelgeschichte 1,9-11

Zeit allein mit Gott

Gebet

24

Das Wort erforschen

1. Lies Johannes 14,1-3. Was bereitet Jesus persönlich vor, bevor er wiederkommt?
2. Lies Apostelgeschichte 1,9-11. Wie wird Jesus wiederkommen?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Als die Zeit gekommen war, dass Christus zu seinem Vater zurückkehren sollte, führte er die Jünger hinaus nach Bethanien. Dort hielt er an, und sie scharten sich um ihn. Während er segnend seine Hände ausbreitete, als wolle er sie seiner bewahrenden Fürsorge versichern, stieg er langsam aus ihrer Mitte auf. „*Und es geschah, da er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel.*“ (LUKAS 24,51)

Die Jünger blickten empor, um ihren scheidenden Herrn bis zum letzten Augenblick zu sehen, als er in die jubelnde Schar der himmlischen Engel aufgenommen wurde. Als diese ihn zu den himmli-

schen Höfen geleiteten, sangen sie im Triumph: „*Ihr Königreiche auf Erden, singet Gott, lobet den Herrn! ... Gebt Gott die Macht! Seine Herrlichkeit ist über Israel und seine Macht in den Wolken.*“ (PSALM 68,33-35) (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 26, 27)

Gebetsschwerpunkt

Bitte Gott, dich darauf vorzubereiten, Jesus bald zu begegnen.

Familie/Freundeskreis

Aktivität

1. Bittet alle, darüber nachzudenken, wie viele Minuten sie gerne vor oder nach einem vereinbarten Termin erscheinen möchten.
2. Bittet alle, die gerne früher erscheinen möchten, aufzuzeigen und zu sagen, wie viele Minuten sie gerne früher erscheinen würden.
3. Bittet alle, die gerne später kommen möchten, aufzuzeigen und der Gruppe mitzuteilen, wie viele Minuten sie gerne später kommen würden.

25

Gemeinsames Gebet um den Heiligen Geist

Das Wort erforschen

1. Lest Matthäus 24,42-44. Inwiefern wird die Wiederkunft Jesu wie ein Dieb sein?
2. Wie können wir uns am besten auf die Wiederkunft Jesu vorbereiten?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Die Verheißung der Wiederkunft Christi sollte den Jüngern stets in frischer Erinnerung bleiben. Dieser Jesus, den sie zum Himmel hatten auffahren sehen, würde wiederkommen, um alle zu sich zu nehmen, die auf Erden zu seinem Dienst bereit waren. Dieselbe Stimme, die gesagt hatte: „*Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende*“ (MATTHÄUS 28,20), würde sie auch bei sich im Himmelreich willkommen heißen. (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 27)

Gebetsschwerpunkt

Betet gemeinsam, dass der Heilige Geist jeden in eurem Kreis darauf vorbereitet, Jesus bei seiner Wiederkunft zu begegnen.

Gemeinde

Begrüßung

Gemeinsames Gebet

LEITER AN ALLE: Setzt euch mit euren Kleingruppen zusammen. Unser Gebetsteam wird eure Kleingruppe einladen, gemeinsam anhand des Wortes Gottes zu beten. Nachdem ihr einige Minuten gebetet habt, werdet ihr hören, wie das Gebetsteam eine Strophe eines Liedes anstimmt. Wenn ihr das hört, geht bitte vom Gebet zum Lied über.

Preist Jesus für sein Kommen!

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Offenbarung 22,7, 12, 13, 20. Wählt eine dieser Verheißungen aus und preist Jesus für das, was die Verheißung über ihn aussagt.
2. (ALLE) Singt ein Lied über die Wiederkunft Jesu (z.B. SuG Nr. 55, 1-3).

Sündenbekenntnis

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Offenbarung 22,10.11. Betet dass Gott uns alle zur Buße ruft, solange wir noch Zeit haben, uns ihm zuzuwenden.
2. (ALLE) Singt ein Lied der Buße (z.B. SuG Nr. 374, 1-4).

Bittet um den Heiligen Geist:

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Offenbarung 22,17. Bittet darum, den Heiligen Geist zu empfangen, um unseren geistlichen Durst zu stillen. Betet darum, dass wir unsere Freude, unseren Frieden und unsere Liebe im Heiligen Geist finden.
2. (ALLE) Singt ein Lied über den Heiligen Geist (z.B. SuG Nr. 212, 1-3).

Zeugnis

(KLEINGRUPPEN) Bildet innerhalb eurer Kleingruppen Zweier- oder Dreiergruppen. Beantwortet euch gegenseitig folgende Frage: „*Wobei hat Gott euch bei der 24-Stunden-Herausforderung von gestern geholfen?*“

(Die 24-Stunden-Herausforderung von gestern: Schreibt eure vier wichtigsten Prioritäten im Leben auf – seid ehrlich in Bezug auf die gegenwärtige Realität, wo euer Herz und euer Fokus liegen. Betet und lest Jakobus 1,5–8. Fragt Gott, was er sich als eure vier wichtigsten Prioritäten wünscht. Macht eine Liste und hängt sie an einen Ort, wo ihr sie jeden Tag seht. Mit Gottes Hilfe macht jetzt einen Schritt im Glauben, um nach seinen Prioritäten für euer Leben zu leben!)

Aktivität

LEITER AN ALLE: Stellt euch mit eurer Kleingruppe im Kreis auf. Bitte jede Person, abwechselnd etwas darzustellen, auf das es im Leben schwer ist zu warten. Die Gruppenmitglieder können raten, was jede Person darstellt.

Anbetung anhand des Wortes Gottes (KLEINGRUPPEN)

1. Lest 1. Thessalonicher 4,16–18. Was macht die Wiederkunft Jesu zum besten Tag auf diesem Planeten?
2. Lest Matthäus 25,1–13. Was können wir aus diesem Gleichnis über die Vorbereitung auf die baldige Wiederkunft Jesu lernen?

27

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Auch nach Christi Himmelfahrt nahmen die Jünger noch die große Liebe und das Licht der göttlichen Gegenwart wahr. Es war eine persönliche Gegenwart. Der Erlöser, der ständig um sie gewesen war, der mit ihnen gesprochen und gebetet hatte, der ihnen Hoffnung und Trost zugesprochen hatte, war mit der Botschaft des Friedens auf den Lippen in den Himmel aufgefahren. Als der Wagen von Engeln ihn aufnahm, hatten sie seine Worte berührt: „*Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.*“ (MATTHÄUS 28,20) Er war in Menschengestalt zum Himmel aufgefahren. Die Jünger wussten, dass er auch vor Gottes Thron ihr Freund und Erlöser blieb, sich seine Zuneigung zu ihnen nicht änderte und er immer mit der leidenden Menschheit verbunden bleiben würde.

de. Sie wussten, er würde die Verdienste – durch seinen Tod am Kreuz erworben – vor Gott bringen, und seine Narben an Händen und Füßen würden an den Preis erinnern, den er für seine Erlösten bezahlt hatte. Dieser Gedanke bestärkte sie, Vorwürfe um seinetwillen zu erdulden. Ihre Verbindung zu ihm war jetzt stärker als zu der Zeit, da er persönlich bei ihnen gewesen war. Das Licht, die Liebe und die Kraft Christi wohnten in den Jüngern und bewirkten ihre Ausstrahlung, sodass die Menschen, die sie sahen, sich darüber wunderten. (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 50)

Gebetsschwerpunkt

LEITER AN ALLE: Lasst uns gemeinsam darum beten, dass Gott uns die Dringlichkeit gibt, uns darauf vorzubereiten, Jesus bei seiner Wiederkunft von Angesicht zu Angesicht zu begegnen.

Aufruf

LEITER AN ALLE: Jesus bereitet einen Ort für euch vor, an dem ihr in Ewigkeit mit ihm leben könnt. Wer von euch hier heute Abend braucht den Heiligen Geist, um sich auf die baldige Wiederkunft Jesu vorzubereiten? Bitte kommt zu mir und lasst uns gemeinsam beten.

28

24-Stunden-Herausforderung

LEITER AN ALLE: Fragt Gott: „Was musst du in meiner Beziehung mit Jesus tun, damit ich bereit bin, ihm persönlich zu begegnen, wenn er kommt?“ Öffnet euer Herz für alles, was Gott in euch tun möchte. Wenn er euch etwas aufs Herz legt, dann macht diesen Schritt in eurer Beziehung zu ihm.

Lest zur Vorbereitung auf morgen Apostelgeschichte 1,12–14.

Kommt demütig zusammen im Geist Christi!

Apostelgeschichte 1,12-14

Zeit allein mit Gott

Gebet

29

Das Wort erforschen

1. Lies Apostelgeschichte 1,12-14. Wer überrascht dich am meisten in der Aufzählung derer, die im Obergemach waren? Warum?
2. Lies Römer 3,23. Wie fordert uns diese Wahrheit dazu auf, einander mit Demut zu begegnen?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Während die Jünger auf die Erfüllung der Verheißung warteten, demütigten sie sich in aufrichtiger Reue und bekannten ihren Unglauben. Sie erinnerten sich an die Worte, die Jesus vor seinem Tod zu ihnen gesprochen hatte, und verstanden nun deren Bedeutung viel besser. Wahrheiten, die sie vergessen hatten, kamen ihnen wieder in den Sinn, und diese wiederholten sie nun voreinander. Sie fragten sich, wie es möglich gewesen war, dass sie ihren Erlöser so missverstanden hatten. Wie in einem Film liefen die Bilder seines wunderbaren Lebens an ihnen vorüber. Als sie über sein reines, heiliges Leben nachdachten,

schien ihnen keine Mühe zu schwer, kein Opfer zu groß, um durch ihr Leben die Liebenswürdigkeit des Charakters Christi zu bezeugen. Oh, könnten sie doch die vergangenen drei Jahre noch einmal durchleben – wie anders würden sie handeln! Könnten sie doch Jesus noch einmal sehen, wie sehr würden sie sich bemühen, ihm ihre innige Liebe zu zeigen! Wie aufrichtig bereuteten sie, ihn je durch ein Wort oder eine Tat des Unglaubens betrübt zu haben. Doch sie trösteten sich mit dem Gedanken, dass ihnen vergeben war. Und sie waren entschlossen, ihren Unglauben – soweit wie möglich – durch ein mutiges Bekenntnis vor der Welt wieder gut zu machen. (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 30, 31)

Gebetsschwerpunkt

Bitte darum, dass dich nichts daran hindert, deine Familie, deine Freunde und deine Gemeindefamilie wertzuschätzen und zu lieben.

Familie/Freundeskreis

Aktivität

30 Bildet mit eurer Familie oder euren Freunden einen Kreis, wobei ihr mit dem Rücken zueinandersteht. Fragt: „*Welche Verhaltensweisen tragen in diesem Kreis am meisten dazu bei, uns einander näher zu kommen?*“ Nehmt von jeder Person im Kreis eine Antwort entgegen. Wenn sie geantwortet haben, bittet sie, sich einander zuzuwenden – bis alle einander zugewandt sind.

Gebet um den Heiligen Geist

Das Wort erforschen

Lest Philipper 2,5–8. Was bedeutet es, die Gesinnung und Haltung Christi zu haben? Wie sollte sich das auf die Art und Weise auswirken, wie wir in unserer Familie und unserem Freundeskreis miteinander umgehen?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Diese Tage der Vorbereitung waren Tage gründlicher Selbstprüfung. Die Jünger spürten ihre geistliche Not und bat den Herrn um die heilige Salbung, um für die Aufgabe der Seelenrettung tauglich zu werden.

Sie erbaten den Segen nicht nur für sich selbst, denn sie verspürten die Last, Menschen zu retten. Sie erkannten, dass das Evangelium in die Welt getragen werden musste; deshalb sehnten sie sich nach der Macht, die Christus verheißen hatte. (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 31)

Gebetsschwerpunkt

Betet um die Gesinnung und Haltung Jesu Christi. Betet um die Demut Jesu im Umgang mit jedem Menschen in eurem Familien- und Freundeskreis.

Gemeinde

Begrüßung

Gemeinsames Gebet

LEITER AN ALLE: Setzt euch mit euren Kleingruppen zusammen. Unser Gebetsteam wird eure Kleingruppe einladen, gemeinsam anhand des Wortes Gottes zu beten. Nachdem ihr einige Minuten gebetet habt, werdet ihr hören, wie das Gebetsteam eine Strophe eines Liedes anstimmt. Wenn ihr das hört, geht bitte vom Gebet zum Lied über.

31

Dank

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Matthäus 11,28-29. Betet Dankgebete für das sanfte und demütige Herz Jesu.
2. (ALLE) Singt ein Dankeslied (z.B. SuG Nr. 360, 1-3).

Sündenbekenntnis

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Matthäus 11,29, wo steht, dass Jesus von Herzen demütig ist. Betet um die Demut Jesu, um dem Stolz in eurem Herzen entgegenzutreten. Bekennt euren Stolz und bittet um das Herz Jesu.
2. (ALLE) Singt ein Lied der Buße (z.B. SuG Nr. 311, 1-3).

Bitten

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Matthäus 11,30, wo Jesus bezeugt, dass sein Joch sanft und seine Last leicht ist. Es ist die Kraft des Hei-

ligen Geistes, die das Joch Jesu für jeden von uns sanft macht. Bittet um den Heiligen Geist, das Wort segensreich wirken zu lassen und jedem Teilnehmer Ruhe zu schenken.

2. (ALLE) Singt ein Lied über den Heiligen Geist (z.B. SuG Nr. 332, 1-3).

Zeugnis

(KLEINGRUPPEN) Bildet innerhalb eurer Kleingruppen Zweier- oder Dreiergruppen. Beantwortet euch gegenseitig folgende Frage: „*Wobei hat Gott euch bei der 24-Stunden-Herausforderung von gestern geholfen?*“

(Die 24-Stunden-Herausforderung von gestern: Fragt Gott: „*Was musst du in meiner Beziehung mit Jesus tun, damit ich bereit bin, ihm persönlich zu begegnen, wenn er kommt?*“ Öffnet euer Herz für alles, was Gott in euch tun möchte. Wenn er euch etwas aufs Herz legt, dann macht diesen Schritt in eurer Beziehung zu ihm.)

Aktivität

LEITER AN ALLE: Stellt euch mit euren Kleingruppen im Kreis auf. Bitte jede Person in der Gruppe, das beste Beispiel zu nennen, das ihr für das Wort „EINHEIT“ einfällt.

32

Anbetung anhand des Wortes Gottes

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Apostelgeschichte 1,12–14. Welche der im Obergemach aufgeführten Personen hätten Zweifel und Besorgnis hervorrufen können? Warum?
2. Lest Johannes 17,20–23. Was bat Jesus Gott, den Vater, für uns alle als seine Nachfolger zu tun?
3. Lest Epheser 4,30–32. Inwieweit sollen wir einander vergeben?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Ernsthaft beteten die Jünger um die Befähigung, Menschen aufzusuchen und in ihrem täglichen Umgang Worte sprechen zu können, die Sünder zu Christus führen. Alle Meinungsverschiedenheiten und alles Streben nach Vorrangstellung gaben sie auf und schlossen sich zu einer wahrhaft christlichen Gemeinschaft zusammen. (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 31)

Gebetsschwerpunkt

LEITER AN ALLE: Betet mit eurer Kleingruppe um die Demut Jesu in der Art und Weise, wie wir einander sehen und behandeln.

Aufruf

LEITER AN ALLE: Wer braucht heute Abend das Mitgefühl Jesu, um zu vergeben und vollständige Einheit mit allen in dieser Gemeinde zu finden? Ich lade euch ein, nach vorne zu kommen, während wir darum beten, dass Gott Wunder in unseren Herzen wirkt.

24-Stunden-Herausforderung

LEITER AN ALLE: Fragt Gott, welcher Mensch in eurem Leben eure Liebe, Freundlichkeit, Achtung oder Vergebung am meisten braucht. Folgt der Führung des Heiligen Geistes, um auf diesen Menschen zuzugehen.

Lest zur Vorbereitung auf morgen Apostelgeschichte 1,4-5.

Tut Buße und lasst euch vom Heiligen Geist erfüllen!

Apostelgeschichte 1,4-5; 2,1-4; 2,37-39; 3,19

Zeit allein mit Gott

Gebet

34

Das Wort erforschen

1. Lies Apostelgeschichte 1,4.5. Was versprach Jesus seinen Jüngern, wenn sie darauf warten würden?
2. Lies Lukas 11,11-13. Wie sehr möchte Gott, dass du den Heiligen Geist empfängst?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

So mächtig kann Gott wirken, wenn Menschen sich unter die Herrschaft seines Geistes stellen!

Die Verheißung des Heiligen Geistes ist nicht auf ein bestimmtes Zeitalter oder ein bestimmtes Volk beschränkt. Christus erklärte, dass seine Nachfolger bis zum Ende der Zeit unter dem göttlichen Einfluss seines Geistes bleiben würden. Von jenem Pfingstfest an bis in die Gegenwart ist der Beistand zu all denen gesandt worden, die sich ganz dem Herrn und seinem Dienst hingaben. Zu allen, die Christus als ihren persönlichen Erlöser angenommen haben, ist der Heilige Geist als Ratgeber,

als der, der heiligt, als Führer und Zeuge gekommen. Je enger Gläubige mit Gott wandelten, desto klarer und mächtiger haben sie die Liebe ihres Erlösers und seine rettende Gnade bezeugt. Männer und Frauen, die während langer Jahrhunderte der Verfolgung und Belastung sich in hohem Maße der Gegenwart des Heiligen Geistes in ihrem Leben erfreuen konnten, standen wie Zeichen und Wunder in der Welt. Sie haben vor Engeln und Menschen die umwandelnde Kraft der erlösenden Liebe offenbart. (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 39)

Gebetsschwerpunkt

Bete darum, dass Gott dir die Gabe des Heiligen Geistes in einem Maße schenkt, wie du es noch nie zuvor erfahren hast.

Familie/Freundeskreis

Aktivität

Bittet jede Person, ein unvergessliches Geschenk zu beschreiben, das sie von einem Familienmitglied oder Freund erhalten hat, und zu erklären, warum es für sie etwas Besonderes war. Was glaubst du, möchte Gott dir schenken?

35

Gebet um den Heiligen Geist

Das Wort erforschen

Lest Lukas 11,13 und Matthäus 7,7.8. Wozu lädt uns Jesus ein?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Die verstrichene Zeit hat an der Abschiedsverheißung Christi nichts geändert, den Heiligen Geist als seinen Repräsentanten zu senden. Es liegt nicht an irgendwelchen Einschränkungen von Seiten Gottes, wenn die Reichtümer seiner Gnade nicht erdwärts zu den Menschen fließen. Wenn die Erfüllung der Verheißung nicht so wahrgenommen wird, wie es sein könnte, dann liegt es daran, dass die Verheißung nicht so geschätzt wird, wie es sein sollte. Wären alle willig, würden alle vom Geist erfüllt werden. Wo man sich zu wenig Gedanken darüber macht, wie dringend wir den Heiligen Geist benötigen, zeigen sich geistliche Dürre, geistliche

Finsternis, geistlicher Niedergang und Tod. Wann immer wir unbedeutenden Anliegen zu viel Aufmerksamkeit schenken, wird es uns an der göttlichen Macht fehlen. Sie steht in unbegrenzter Fülle für das Wachstum und Wohlergehen der Gemeinde zur Verfügung und wird andere Segnungen nach sich ziehen. (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 40)

Gebetsschwerpunkt

Betet gemeinsam darum, dass Gott jedem Familienmitglied und jedem Freund in eurem Umfeld die Gabe des Heiligen Geistes schenkt.

Gemeinde

Begrüßung

Gemeinsames Gebet

LEITER AN ALLE: Setzt euch mit euren Kleingruppen zusammen. Unser Gebetsteam wird eure Kleingruppe einladen, gemeinsam anhand des Wortes Gottes zu beten. Nachdem ihr einige Minuten gebetet habt, werdet ihr hören, wie das Gebetsteam eine Strophe eines Liedes anstimmt. Wenn ihr das hört, geht bitte vom Gebet zum Lied über.

36

Dank

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Jakobus 1,17. Bringt Gott Dankgebete dafür dar, dass er der Geber aller guten Gaben ist. Dankt Gott für die Gaben, die eure Herzen mit Dankbarkeit erfüllen!
2. (ALLE) Singt ein Dankeslied (z.B. SuG Nr. 40, 1-3).

Sündenbekenntnis

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Jakobus 1,21. Bittet Gott, euch die Demut und Kraft zu geben, euch von aller Bosheit abzuwenden.
2. (ALLE) Singt ein Lied der Buße (z.B. SuG Nr. 301, 1-4).

Bitten

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Lukas 11,13 und Jakobus 1,22. Bittet Gott, seinen Geist auf sein Wort und auf unser Leben auszugießen. Bittet um ein gehorsames Herz, um ihm zu folgen.

2. (ALLE) Singt ein Lied über den Heiligen Geist (z.B. SuG Nr. 473, 1-3).

Zeugnis

(KLEINGRUPPEN) Bildet innerhalb eurer Kleingruppen Zweier- oder Dreiergruppen. Beantwortet euch gegenseitig folgende Frage: „*Wobei hat Gott euch bei der 24-Stunden-Herausforderung von gestern geholfen?*“

(Die 24-Stunden-Herausforderung von gestern: Fragt Gott, welcher Mensch in eurem Leben eure Liebe, Freundlichkeit, Achtung oder Vergebung am meisten braucht. Folgt der Führung des Heiligen Geistes, um auf diesen Menschen zuzugehen.)

Aktivität

LEITER AN ALLE: Lasst in euren Kleingruppen jeden kurz eine Situation beschreiben, in der er gesehen hat, wie etwas von etwas anderem völlig „durchtränkt“ wurde. Heute werden wir darum beten, vollständig vom Heiligen Geist durchdrungen zu werden.

Anbetung anhand des Wortes Gottes

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Apostelgeschichte 1,4–5. Mit welchem Wort verspricht Jesus das Kommen des Heiligen Geistes?
2. Lest Apostelgeschichte 2,1–4. Mit welchen Worten wird in diesem Abschnitt die Ausgießung des Heiligen Geistes zu Pfingsten beschrieben?
3. Lest Apostelgeschichte 2,37–39. Was ist wesentlich, um die Fülle des Heiligen Geistes zu empfangen?

37

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Wenn die Gabe des Geistes das Mittel ist, wodurch wir Kraft empfangen sollen, warum hungern und dürsten wir nicht nach ihr? Warum reden wir nicht von ihr, beten wir nicht um sie und predigen nicht über sie? Der Herr ist viel bereitwilliger, denen, die ihm dienen, den Heiligen Geist zu schenken, als es Eltern sind, ihren Kindern gute Gaben zu geben (SIEHE LUKAS 11,13). Jeder Diener des Evangeliums sollte um die tägliche Taufe mit dem Geist Gottes bitten. Mitarbeiter Christi sollten gruppenweise zusammenkommen und um besondere Hilfe und himmlische Weisheit flehen, damit sie wissen, wie sie klug planen und richtig handeln können. Vor allem sollten sie Gott bitten, seine erwählten

Boten in den Missionsgebieten mit einem reichen Maße seines Geistes zu taufen. Die Gegenwart des Heiligen Geistes wird der Wahrheitsverkündigung der Mitarbeiter Gottes eine Macht verleihen, wie sie keine Ehre und Herrlichkeit der Welt zu geben vermag. (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 40)

Wenn ein Mensch unter außergewöhnlichen Umständen in religiöse Ekstase fällt, ist das kein zwingender Beweis dafür, dass er ein Christ ist. Heiligkeit ist nicht Verzückung, sondern völlige Übergabe des Willens an Gott. Heiligkeit bedeutet, von jedem Wort zu leben, das aus dem Mund Gottes kommt; es bedeutet, den Willen unseres himmlischen Vaters zu tun, Gott in Prüfungen und der Finsternis ebenso zu vertrauen wie im Licht. Heiligkeit bedeutet, im Glauben zu wandeln, nicht im Schauen, sich mit bedingungslosem Vertrauen auf Gott zu verlassen und in seiner Liebe zu ruhen. (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 40, 41)

Gebetsschwerpunkt

LEITER AN ALLE: Betet zu zweit oder zu dritt, dass der Heilige Geist uns die Kraft gibt, alles, was unsere Verbindung zu Gott beeinträchtigt, vollständig zu bereuen.

38

Aufruf

LEITER AN ALLE: Wer hier heute Abend sehnt sich danach, vollständig vom Heiligen Geist erfüllt zu werden? Ich lade euch ein, nach vorne zu kommen und gemeinsam mit mir in Demut, um die vollständige Taufe durch den Heiligen Geist zu beten.

24-Stunden-Herausforderung

LEITER AN ALLE: Betet täglich darum, die neue Taufe im Heiligen Geist zu empfangen. Wenn möglich, geht heute auf die Knie und fleht Gott um diese kostbare Gabe an! Tut Buße für alles, was der Heilige Geist euch aufzeigt, hinter euch zu lassen.

Lest zur Vorbereitung auf morgen Apostelgeschichte 2,14 und 4,1-31.

Steht mutig für Christus ein und folgt ihm ganz und gar!

Apostelgeschichte 2,14; 4,1-31

Zeit allein mit Gott

Gebet

39

Das Wort erforschen

Lies Apostelgeschichte 1,13; 2,1-5, 11. War Petrus im Obergemach? Was tat der Heilige Geist durch ihn und die anderen im Obergemach zu Pfingsten?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Welch eine interessante Szene: Aus allen Richtungen kommen die Menschen, um von den Jüngern die Wahrheit über Jesus zu erfahren. Sie dringen herein und füllen den Tempel. Die Bosheit der anwesenden Priester und Obersten ist noch immer auf ihren finsternen Gesichtern zu erkennen. Ihre Herzen sind weiterhin erfüllt vom Hass auf Christus, und ihre Hände sind noch nicht reingewaschen von dem Blut, das sie durch die Kreuzigung des Erlösers der Welt vergossen haben. Sie hatten geglaubt, kleinmütige Apostel vorzufinden, die durch gewalttätige Unterdrückung und Mord eingeschüchtert waren. Diese zeigten jedoch keine Anzeichen von Furcht, denn sie waren vom Heiligen Geist erfüllt

und verkündigten mit Vollmacht die Göttlichkeit des Jesus von Nazareth. Unerschrocken erklärten sie, dass der vor kurzem so erniedrigte, verspottete, von grausamen Händen gegeißelte und gekreuzigte Jesus der Fürst des Lebens sei, den Gott nun zu seiner Rechten erhoben habe.

(ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 34, 35)

Gebetsschwerpunkt

Bete um heilige Freimütigkeit, damit du so sein kannst, wie der Heilige Geist dich berufen hat!

Familie/Freundeskreis

Aktivität

Frage in eurer Familie oder Freundesgruppe: „*Wann und wo fühlt ihr euch am sichersten, wenn ihr sprecht?*“ Gebt jedem die Möglichkeit, sich zu äußern. Heute werden wir uns mit der vom Heiligen Geist geschenkten Zuversicht beschäftigen.

Gemeinsames Gebet um den Heiligen Geist

40

Das Wort erforschen

Lest Apostelgeschichte 2,14. Wenn man bedenkt, dass Petrus etwa sieben Wochen vor Pfingsten öffentlich erklärt hatte, dass er Jesus nicht kenne, welche überraschenden Schritte unternahm Petrus, als er vom Heiligen Geist erfüllt wurde?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Mit Gewissheit konnten sie nun den Namen von Jesus aussprechen. War er nicht ihr Freund und älterer Bruder? Sie standen in enger Verbindung mit Christus, und mit ihm befanden sie sich in himmlischer Umgebung. In welch feurige Worte kleideten sie ihre Gedanken, wenn sie ihn bezeugten! Ihre Herzen wurden so reichlich mit einer tiefen, weitreichenden Nächstenliebe erfüllt, dass sie dem inneren Drang nicht widerstehen konnten, als Zeugen der Macht Jesu bis ans Ende der Welt zu gehen. Von ganzem Herzen sehnten sie sich danach, das von ihm begonnene Werk fortzuführen. Sie erkannten, welch eine große Verpflich-

tung sie vor dem Himmel hatten und wie verantwortungsvoll ihre Aufgabe war. Gestärkt durch die Gabe des Heiligen Geistes machten sie sich voller Eifer ans Werk, den Triumph des Kreuzes auszubreiten. Der Geist belebte sie und sprach durch sie. Der Friede Christi strahlte aus ihren Gesichtern. Sie hatten ihr Leben seinem Dienst geweiht, und ihr ganzes Wesen bekundete, welche Entscheidung sie getroffen hatten. (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 37)

Gebetsschwerpunkt

Betet darum, dass der Heilige Geist jeden in eurer Familie und eurem Freundeskreis befreit, damit sie die gute Nachricht von Jesus mit jedem teilen können.

Gemeinde

Begrüßung

Gemeinsames Gebet

LEITER AN ALLE: Setzt euch mit euren Kleingruppen zusammen. Unser Gebetsteam wird eure Kleingruppe einladen, gemeinsam anhand des Wortes Gottes zu beten. Nachdem ihr einige Minuten gebetet habt, werdet ihr hören, wie das Gebetsteam eine Strophe eines Liedes anstimmt. Wenn ihr das hört, geht bitte vom Gebet zum Lied über.

41

Lobpreis

1. (KLEINGRUPPEN) Offenbarung 1 enthält viele Namen für Jesus. Lobt Jesus für einen seiner Namen, der in diesem Kapitel zu finden ist.
2. (ALLE) Singt ein Loblied (z.B. SuG Nr. 93, 1-4).

Sündenbekenntnis

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Offenbarung 1,5 (letzter Teil). Bittet die Gruppenmitglieder, sich Zeit für ein persönliches Bekenntnis zu nehmen. Findet eure Vergebung in Jesus, dem Einen, „*der uns liebt und uns durch sein Blut von unseren Sünden befreit hat*“.
2. (ALLE) Singt ein Bekenntnislied (z.B. SuG Nr. 317, 1-4).

Bitten

1. (KLEINGRUPPEN) Bittet Gott den Vater im Namen Jesu, der „*in alle Ewigkeit lebt*“ (Offb 1,18), den Heiligen Geist zu senden, um sein Wort zu segnen.
2. (ALLE) Singt ein Lied über den Heiligen Geist (z.B. SuG Nr. 73, 1-4).

Zeugnis

(KLEINGRUPPEN) Bildet innerhalb eurer Kleingruppen Zweier- oder Dreiergruppen. Beantwortet euch gegenseitig folgende Frage: „*Wobei hat Gott euch bei der 24-Stunden-Herausforderung von gestern geholfen?*“

(Die 24-Stunden-Herausforderung von gestern: Betet täglich darum, die neue Taufe im Heiligen Geist zu empfangen. Wenn möglich, geht heute auf die Knie und fleht Gott um diese kostbare Gabe an! Tut Buße für alles, was der Heilige Geist euch aufzeigt, hinter euch zu lassen.)

Aktivität

LEITER AN ALLE: Würdet ihr in einem Raum voller Menschen alleine aufstehen, WENN – (steht auf, wenn die Aussage für euch JA lautet)

- alle, die aufstehen, ein kostenloses Flugticket zu einem beliebigen Ort auf der Welt erhalten würden
- der Erste, der aufsteht, 1.000 Euro erhalten würde
- der Erste, der aufsteht, drei Minuten Zeit hätte, um allen im Raum etwas zu sagen

Lasst uns heute erkunden, was das Wort Gottes darüber sagt, alles zu riskieren, um für Jesus Christus einzustehen.

42

Anbetung anhand des Wortes Gottes

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Apostelgeschichte 4:1-13. Was sind zwei Gründe, warum Petrus so furchtlos für Christus eintrat? (Bachtet Apostelgeschichte 4:8, 13.)
2. Lest Apostelgeschichte 4:21-31. Wofür beteten die Gläubigen?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Diejenigen Anwesenden, die sich daran erinnerten, welche Rolle Petrus bei dem Verhör seines Meisters gespielt hatte, bildeten sich ein, ihn jetzt durch Androhung von Gefangenschaft und Tod einschüchtern zu können. Der Petrus, der Christus in dessen Stunde größter Not verleug-

net hatte, war ungestüm und selbstherrlich. Er unterschied sich weit von dem Petrus, der zum Verhör vor den Hohen Rat geführt wurde. Seit seinem Fall hatte er sich bekehrt. Er war nun nicht mehr stolz und prahlerisch, sondern bescheiden und selbstkritisch. Vom Heiligen Geist erfüllt war er mit Hilfe dieser Kraft entschlossen, den Makel seines Abfalls zu tilgen und den Namen dessen zu ehren, den er einst verleugnet hatte. (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 49)

Gebetsschwerpunkt

LEITER AN ALLE: Betet mit eurer Kleingruppe darum, dass der Heilige Geist jedem in eurer Gruppe hilft, das Wort Gottes mit heiliger Freimütigkeit und der großen Liebe Gottes zu verkünden.

Aufruf

LEITER AN ALLE: Wer von euch ist heute Abend davon überzeugt, dass Angst euch davon abhält, die gute Nachricht von Jesus mit eurer Familie, euren Freunden, Klassenkameraden, Nachbarn, Arbeitskollegen oder Fremden zu teilen? Lasst uns um die Freimütigkeit des Heiligen Geistes beten, damit wir Jesus überall, jederzeit und um jeden Preis bezeugen können.

43

24-Stunden-Herausforderung

LEITER AN ALLE: Bittet Gott um den Mut Christi, anderen mitzuteilen, was er in eurem Leben tut. Betet und bittet Gott, euch durch den Heiligen Geist zu jemandem zu führen, dem ihr eure Geschichte erzählen könnt, was Jesus in eurem Leben getan hat. Erzählt dieser Person von Jesus!

Lest zur Vorbereitung auf morgen Apostelgeschichte 2,17-18; 4,24-31.

Macht alle Generationen zu Jüngern, damit sie sich für Jesus einsetzen (auch unsere Kinder)!

44

Apostelgeschichte 2,17.18

Zeit allein mit Gott

Gebet

Das Wort erforschen

Lies Joel 2,28.29. Was wurde in diesem Abschnitt über die Ausgießung des Heiligen Geistes prophezeit?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Gottes Plan für die Kinder, die in unseren Familien aufwachsen, ist viel größer, tiefer und höher, als wir es mit unserem begrenzten Blick erfassen können. Selbst aus den einfachsten Verhältnissen hat Gott in der Vergangenheit Menschen berufen, die sich als treu erwiesen haben,

um in den höchsten Positionen der Welt ein Zeugnis für Ihn abzulegen. Auch heute wird so mancher Junge, der wie Daniel in seinem Elternhaus Gottes Wort und Werke studiert und Treue im Dienst lernt, später in Parlamenten, in Gerichtssälen oder an königlichen Höfen als Zeuge für den König aller Könige stehen. Viele werden zu einem weiteren, umfassenderen Dienst gerufen. Die ganze Welt öffnet sich dem Evangelium ... Aus allen Teilen der Erde ertönt der Schrei von Menschen, die von der Sünde belastet sind und nach der Erkenntnis des liebenden Gottes verlangen ... Es liegt an uns – die wir dieses Wissen empfangen haben – und an unseren Kindern, denen wir es weitergeben können, auf diesen Schrei zu antworten. An jede Familie und jede Schule, an jeden Vater, jede Mutter, jeden Lehrer und jedes Kind, die das Licht des Evangeliums erfahren haben, ergeht in dieser entscheidenden Zeit dieselbe Frage, die einst Königin Esther in Israels schwerer Stunde gestellt wurde: Wer weiß, ob du nicht gerade für eine Zeit wie diese zur Königin geworden bist? (ELLEN WHITE, THE ADVENTIST HOME, S. 484)

Gebetsschwerpunkt

Bete, dass Gott dein Leben zu einer Erfüllung dieser alten Prophezeiung macht.

45

Familie/Freundeskreis

Aktivität

Schaut euch in eurem Familien-/Freundeskreis um. Lasst jede Person ein Hobby oder eine Fähigkeit nennen, die sie gerne von jemandem aus dem Kreis lernen würde. So wie wir Talente an unsere Familie und Freunde weitergeben, können wir auch Glauben, Mut und einen missionarischen Geist weitergeben.

Gebet um den Heiligen Geist

Das Wort erforschen

Lest Apostelgeschichte 2,17.18 und Maleachi 4,5.6. Wie bereitet die Botschaft in Maleachi die Herzen der Familien darauf vor, Teil der Endzeitprophezeiung zu sein, die in Apostelgeschichte 2,17.18 beschrieben wird?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Eltern sollten sich in besonderer Weise als Werkzeuge Gottes verstehen, die ihre Kinder unterweisen – so wie Abraham seine Familie darin führte, den Weg des Herrn zu gehen. Dafür ist es nötig, dass sie selbst die Heilige Schrift eifrig lesen, um zu erkennen, was der Wille des Herrn ist, und es dann ihrer Familie weitergeben. Micha sagt: „*Und was fordert der HERR von dir, als Recht zu üben und Güte zu lieben und einsichtig zu gehen mit deinem Gott?*“ (SIEHE MICHA 6,8) Damit Eltern gute Lehrer sein können, müssen sie selbst Lernende bleiben: Sie sollen ständig Licht aus Gottes Wort aufnehmen und dieses Licht durch ihre Worte und ihr Vorbild in die Erziehung ihrer Kinder einfließen lassen.

Nach dem Licht, das Gott mir gegeben hat, weiß ich: Mann und Frau sollen im Zuhause zugleich Diener, Helfer, Pfleger und Lehrer sein. Sie sollen ihre Kinder an sich selbst und an Gott binden, sie darin erziehen, jede Gewohnheit zu meiden, die dem Werk Gottes im Körper schadet, und sie lehren, auf alle Teile des lebendigen Organismus zu achten. (ELLEN WHITE, THE ADVENTIST HOME, S. 184)

Gebetsschwerpunkt

Bittet Gott, euch mit zusätzlicher Liebe zu erfüllen und euch wieder denen zuzuwenden, die Versöhnung brauchen.

46

Gemeinde

Begrüßung

Gemeinsames Gebet

LEITER AN ALLE: Setzt euch mit euren Kleingruppen zusammen. Unser Gebetsteam wird eure Kleingruppe einladen, gemeinsam anhand des Wortes Gottes zu beten. Nachdem ihr einige Minuten gebetet habt, werdet ihr hören, wie das Gebetsteam eine Strophe eines Liedes anstimmt. Wenn ihr das hört, geht bitte vom Gebet zum Lied über.

Lobpreis

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Joel 2,1. Lobt Gott für die Wiederkunft Jesu, die in diesem Vers als „*Tag des Herrn*“ bezeichnet wird. Jesus kommt wieder!

2. (ALLE) Singt ein Loblied (z.B. SuG Nr. 188, 1.2).

Sündenbekenntnis

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Joel 2,12–13. Bittet Gott, euer Herz wieder ganz zu ihm zu wenden.
2. (ALLE) Singt ein Lied der Buße (z.B. SuG Nr. 160, 1-3).

Bitten

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Joel 2,15–17. Bittet Gott, den Heiligen Geist zu senden, um alle Generationen zu seinem Sohn Jesus Christus zu versammeln, solange noch Zeit ist.
2. (ALLE) Singt ein Lied über den Heiligen Geist (z.B. SuG Nr. 56, 1-3).

Zeugnis

(KLEINGRUPPEN) Bildet innerhalb eurer Kleingruppen Zweier- oder Dreiergruppen. Beantwortet euch gegenseitig folgende Frage: „*Wobei hat Gott euch bei der 24-Stunden-Herausforderung von gestern geholfen?*“

(Die 24-Stunden-Herausforderung von gestern: Bittet Gott um den Mut Christi, anderen mitzuteilen, was er in eurem Leben tut. Betet und bittet Gott, euch durch den Heiligen Geist zu jemandem zu führen, dem ihr eure Geschichte erzählen könnt, was Jesus in eurem Leben getan hat. Erzählt dieser Person von Jesus!)

47

Aktivität

LEITER AN ALLE: Bildet Zweier- oder Dreiergruppen. Erzählt euch gegenseitig von jemandem, der euch als Kind oder Jugendlicher dazu angeleitet hat, Jesus zu vertrauen, ihm zu folgen und von ihm zu erzählen. Wie können wir für andere zu solchen Mentoren werden?

Anbetung anhand des Wortes Gottes

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Apostelgeschichte 2,17.18. Wann wird sich diese Prophezeiung erfüllen? Was wird jede Generation tun, wenn sie vom Heiligen Geist erfüllt ist?
2. Lest 5. Mose 6,4–7. Wie bereitet Gottes Plan in diesem Abschnitt Kinder und Jugendliche darauf vor, ihren Teil zur Erfüllung der Prophezeiung in Apostelgeschichte 2,17.18 über die letzten Tage beizutragen?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

In seiner Weisheit hat der Herr bestimmt, dass die Familie die wichtigste aller Erziehungsstätten ist. Im Zuhause beginnt die Bildung des Kindes – hier ist seine erste Schule. Hier, unter Anleitung der Eltern, soll es die Lektionen lernen, die es durch das ganze Leben begleiten: Respekt, Gehorsam, Ehrfurcht und Selbstbeherrschung. Der erzieherische Einfluss des Elternhauses ist eine starke Kraft – zum Guten oder zum Bösen. Er wirkt oft leise und allmählich, aber wenn er in die richtige Richtung gelenkt wird, entfaltet er eine weitreichende Kraft für Wahrheit und Gerechtigkeit. Wird das Kind jedoch zu Hause nicht richtig unterwiesen, wird Satan es durch Werkzeuge seiner Wahl erziehen. Wie wichtig ist deshalb die „Schule“ im eigenen Zuhause! Betrachtet den Familienkreis als eine Art Ausbildungsschule, in der ihr eure Kinder vorbereitet – auf ihre Aufgaben im Haus, in der Gesellschaft und in der Gemeinde. (ELLEN WHITE, THE ADVENTIST HOME, S. 182)

Gebetsschwerpunkt

LEITER AN ALLE: Betet gemeinsam in euren Kleingruppen für:

1. Eltern, die ihre Kinder und Jugendlichen zu Hause bewusst dazu anleiten, Jesus zu vertrauen, ihm zu folgen und von ihm zu erzählen.
2. Jung und Alt, dass sie gemeinsam Jesus in ihrer Gemeinde und auf der ganzen Welt weitergeben.

48

Aufruf

LEITER AN ALLE: Wer von euch ist heute Abend davon überzeugt, dass er seine Zeit und Energie darauf verwenden sollte, junge Menschen zu betreuen, damit sie Jesus vertrauen, ihm nachfolgen und ihn mit der Kraft des Heiligen Geistes bezeugen? Bitte kommt zu mir und lasst uns gemeinsam beten.

24-Stunden-Herausforderung

LEITER AN ALLE: Fragt Gott, wie ihr den Glaubensweg eurer eigenen Kinder oder der Kinder in eurem Familien- und Freundeskreis am besten bestätigen und fördern könnt. Bevor ihr euch morgen wieder trefft, setzt sofort die Idee um, die Gott euch gegeben hat, um eines dieser Kinder zu erreichen.

Lest zur Vorbereitung auf morgen Apostelgeschichte 2,41-47.

Liebt unsere Gemeindefamilie wie Jesus es tut!

Apostelgeschichte 2,41-47

Zeit allein mit Gott

Gebet

49

Das Wort erforschen

Lies Apostelgeschichte 2,41. Wie hat dieser enorme Zuwachs zur frühen Gemeinde die Liebe der ersten Gläubigen herausgefordert?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Wenn die Gnade Christi sich in den Worten und Taten der Gläubigen zeigt, wird Licht zu denen strahlen, die in der Finsternis sind. Denn während die Lippen Gott loben, wird die Hand im tätigen Mitgefühl den Bedürftigen ausgestreckt. Wir lesen, dass am Pfingsttag, als der Heilige Geist auf die Jünger herabkam, keiner von ihnen sagte, etwas gehöre allein ihm. Alles, was sie besaßen, stellten sie in den Dienst der großen Erneuerung. Und an einem einzigen Tag wurden Tausende bekehrt. Wenn derselbe Geist auch heute die Gläubigen erfüllt und sie Gott in gleicher Großzügigkeit von dem zurückgeben, was ohnehin von Ihm kommt, dann wird ein großes, weitreichendes Werk geschehen. (ELLEN WHITE, MANUSKRIFT 95, 1907, ABS. 17)

Die erste Engelsbotschaft aus Offenbarung 14, die die Zeit des Gerichts Gottes ankündigt und die Menschen auffordert, Gott zu fürchten und ihn anzubeten, war dazu vorgesehen, das wahre Volk Gottes von den verderblichen Einflüssen der Welt zu trennen und seinen tatsächlichen Zustand der Verweltlichung und des Abfalls zu erkennen. Durch diese Botschaft sandte Gott eine Warnung an die Gemeinde. Hätte die Gemeinde sie beachtet, wären die Missstände beseitigt worden, die sie von Gott trennten. Hätten sie die Botschaft vom Himmel angenommen, ihre Herzen vor dem Herrn gedemütigt und sich ernsthaft darauf vorbereitet, in seiner Gegenwart bestehen zu können, hätten sich der Geist und die Macht Gottes unter ihnen gezeigt. Die Gemeinde hätte abermals den hohen Grad der Einheit, des Glaubens und der Liebe erreicht, den sie in apostolischen Zeiten hatte, als alle Gläubigen „ein Herz und eine Seele“ (APOTELGESCHICHTE 4,32) waren und „das Wort Gottes mit Freimut“ (APOTELGESCHICHTE 4,31) redeten. „Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden.“ (APOTELGESCHICHTE 2,47) (ELLEN WHITE, VOM SCHATTEN ZUM LICHT, S. 343)

Gebetsschwerpunkt

Bitte Gott, dein Herz mit der Liebe zu erfüllen, die du brauchst, um dich um die Menschen zu kümmern, die er in diese prophetische Bewegung der letzten Tage ruft.

50

Familie/Freundeskreis

Aktivität

Überlegt euch abwechselnd eine Sache, die jemand aus eurem Familien-/Freundeskreis getan hat, um euch auf praktische Weise zu zeigen, wie sehr ihr geliebt werdet. Stellt es pantomimisch dar und schaut, ob eure Familie/Freunde erraten können, was es ist.

Gebet um den Heiligen Geist

Das Wort erforschen

Lest Apostelgeschichte 2,42–44. Wie hat der Heilige Geist die Art und Weise verändert, wie die Urgemeinde einander liebte?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Die Gläubigen sollten stets die Liebe bewahren, die die Herzen der Apostel erfüllte, nachdem der Heilige Geist auf sie herabgekommen war. Sie sollten willig in Gehorsam gegenüber dem neuen Gebot weitergehen: „.... *damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt.*“ (JOHANNES 13,34) So eng sollten sie mit Christus verbunden sein, dass sie in die Lage versetzt würden, seine Anforderungen zu erfüllen. Die Kraft des Retters, der sie durch seine Gerechtigkeit rechtfertigen konnte, sollte groß gemacht werden. (ELLEN WHITE, TESTIMONIES FOR THE CHURCH, BAND 8, S. 241)

Gebetsschwerpunkt

Betet darum, dass der Heilige Geist jedem in eurer Familie/eurem Freundeskreis hilft, einander in Wort und Tat zu lieben.

Gemeinde

Begrüßung

Gemeinsames Gebet

51

LEITER AN ALLE: Setzt euch mit euren Kleingruppen zusammen. Unser Gebetsteam wird eure Kleingruppe einladen, gemeinsam anhand des Wortes Gottes zu beten. Nachdem ihr einige Minuten gebetet habt, werdet ihr hören, wie das Gebetsteam eine Strophe eines Liedes anstimmt. Wenn ihr das hört, geht bitte vom Gebet zum Lied über.

Dank

1. (KLEINGRUPPEN) Lest 1. Johannes 4,9.10. Dankt Gott dafür, dass er uns seine Liebe offenbart hat, indem er uns Jesus gesandt hat, damit wir in ihm das Leben finden können!
2. (ALLE) Singt ein Dankeslied (z.B. SuG Nr. 171, 1-4).

Sündenbekenntnis

1. (KLEINGRUPPEN) Lest 1. Johannes 4,11. Bekennt, dass wir einander nicht so geliebt haben, wie Gott uns dazu aufgerufen hat.
2. (ALLE) Singt ein Bekenntnislied (z.B. SuG Nr. 297, 1-4).

Bitten

1. (KLEINGRUPPEN) Lest 1. Johannes 4,19. Bittet Gott, euch zu helfen, andere in eurer Gemeinde durch die Kraft des Heiligen Geistes zu lieben.
2. (ALLE) Singt ein Lied über den Heiligen Geist (z.B. SuG Nr. 465, 1-4).

Zeugnis

(KLEINGRUPPEN) Bildet innerhalb eurer Kleingruppen Zweier- oder Dreiergruppen. Beantwortet euch gegenseitig folgende Frage: „*Wobei hat Gott euch bei der 24-Stunden-Herausforderung von gestern geholfen?*“

(24-Stunden-Herausforderung von gestern: Fragt Gott, wie ihr den Glaubensweg eurer eigenen Kinder oder der Kinder in eurem Familien- und Freundeskreis am besten bestätigen und fördern könnt. Bevor ihr euch morgen wieder trefft, setzt sofort die Idee um, die Gott euch gegeben hat, um eines dieser Kinder zu erreichen.)

Aktivität

LEITER AN ALLE: Bildet Zweier- oder Dreiergruppen. Erzählt euch gegenseitig von einem bedeutungsvollen Moment, in dem ein Gemeindemitglied etwas getan hat, um euch oder jemand anderem in der Gemeinde Gutes zu tun.

52

Anbetung anhand des Wortes Gottes

(KLEINGRUPPEN) Lest Apostelgeschichte 2,41–45. Auf welche Weise haben die Gläubigen des ersten Jahrhunderts einander aufopferungsvoll geliebt?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Als der Heilige Geist auf die Jünger herabgekommen war und sie die Botschaft von einem lebendigen Erlöser in die Welt hinaustrugen, war es ihr einziges Ziel, Menschen zu retten. Sie freuten sich darüber, mit den Christen eine herzliche Gemeinschaft zu pflegen. Sie waren liebevoll, fürsorglich, selbstlos und um der Wahrheit willen zu jedem Opfer bereit. Im täglichen Umgang miteinander offenbarten sie die Liebe, die ihnen Christus aufgetragen hatte. Mit selbstlosen Worten und Taten versuchten sie, diese Liebe in den Herzen anderer zu entfachen.

(ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 413)

Gebetsschwerpunkt

LEITER AN ALLE: Betet mit eurer Kleingruppe, dass der Heilige Geist uns unsere gleichgültige Haltung gegenüber den Bedürftigen in unserer Kirchengemeinde vor Augen führt.

Aufruf

LEITER AN ALLE: Wer von euch ist heute Abend bereit, den Heiligen Geist zu bitten, euer Herz zu öffnen, damit ihr eure Gemeindefamilie so liebt, wie ihr sie noch nie zuvor geliebt habt? Damit ihr euch um eure Gemeindefamilie kümmert, wie ihr euch noch nie zuvor um sie gekümmert habt? Wenn ihr davon überzeugt seid, kommt bitte nach vorne und betet mit mir.

24-Stunden-Herausforderung

LEITER AN ALLE: Bittet Gott, euch eine Sache zu zeigen, die er gerne an euch sehen würde, um einem Bedürfnis eines Menschen in eurer Kirchengemeinde gerecht zu werden. Opfert euch auf, um diese Tat der Liebe vor dem morgigen Treffen zu vollbringen.

Lest zur Vorbereitung auf morgen Apostelgeschichte 3,1-10.

Beachtet die Vernachlässigten und kümmert euch um sie!

Apostelgeschichte 3,1-10

Zeit allein mit Gott

Gebet

54

Das Wort erforschen

Lies Matthäus 25,31-46. Um wen sollen wir uns laut Jesus kümmern? Wie wirkt sich die Art und Weise, wie wir uns um diese vernachlässigten Menschen kümmern, auf Jesus persönlich aus?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Jede gute Tat, die ihnen im Namen Jesu erwiesen wurde, wird von ihm angenommen, als wäre sie ihm selbst erwiesen worden, denn er identifiziert sich mit den Interessen der leidenden Menschheit und hat seiner Gemeinde die große Aufgabe übertragen, Jesus zu dienen, indem sie den Bedürftigen und Leidenden hilft und ihnen Gutes tut. Auf allen, die ihnen mit bereitwilligem Herzen dienen, wird der Segen des Herrn ruhen. (ELLEN WHITE, COUNSELS ON STEWARDSHIP, S. 164)

Gebetsschwerpunkt

Bete darum, dass du Menschen in Not so sehen kannst, als wären sie Jesus selbst – und dass du dich um sie kümmernst, als wären sie Jesus.

Familie/Freundeskreis

Aktivität

Bitte jeden in deiner Familie/deinem Freundeskreis, von jemandem in der örtlichen Gemeinde zu erzählen, der in irgendeiner Weise bedürftig ist. Warum nehmen wir nicht alle dieselben bedürftigen Menschen wahr?

Gebet um den Heiligen Geist

Das Wort erforschen

Lest Apostelgeschichte 3,1–4. Petrus und Johannes waren schon oft zum Tempel gekommen. Nie zuvor wird erwähnt, dass sie bei jemandem in Not Halt gemacht hätten. Was brachte sie diesmal dazu, einen Menschen in Not zu SEHEN? (SIEHE APOSTELGESCHICHTE 2,4, ERSTER TEIL.)

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Allein die Vorgehensweise Christi wird den wahren Erfolg garantieren. Der Heiland aber begab sich unter die Menschen als einer, der Gutes für sie wünschte. Er bewies sein Mitgefühl für sie, half ihren Nöten ab und gewann ihr Vertrauen. Erst dann gebot er ihnen: „*Folgt mir nach.*“ (ELLEN WHITE, AUF DEN SPUREN DES GROSSEN ARZTES, S. 106).

55

Gebetsschwerpunkt

Betet um das Mitgefühl Jesu für vernachlässigte Menschen in Not.

Gemeinde

Begrüßung

Gemeinsames Gebet

LEITER AN ALLE: Setzt euch mit euren Kleingruppen zusammen. Unser Gebetsteam wird eure Kleingruppe einladen, gemeinsam anhand des Wortes Gottes zu beten. Nachdem ihr einige Minuten gebetet habt, werdet ihr hören, wie das Gebetsteam eine Strophe eines Liedes anstimmt. Wenn ihr das hört, geht bitte vom Gebet zum Lied über.

Dank

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Matthäus 9,35. Dankt Gott für den persönlichen Dienst Jesu an den Menschen, nicht nur für seine Programme.
2. (ALLE) Singt ein Dankeslied (z.B. SuG Nr. 44, 1-3).

Sündenbekenntnis

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Matthäus 9,36. Bekennt eure mangelnde Liebe zu den Menschen. Bittet Gott, euch zu vergeben, dass ihr nicht das Mitgefühl Jesu für Menschen in Not habt.
2. (ALLE) Singt ein Lied der Buße (z.B. SuG Nr. 412, 1-3).

Bitten

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Matthäus 9,37-38. Bittet Gott, euch in seine Ernte zu senden, um euch um Menschen in Not zu kümmern.
2. (ALLE) Singt ein Lied über den Heiligen Geist (z.B. SuG Nr. 422, 1-3).

Zeugnis

(KLEINGRUPPEN) Bildet innerhalb eurer Kleingruppen Zweier- oder Dreiergruppen.

Beantwortet euch gegenseitig folgende Frage: „*Wobei hat Gott euch bei der 24-Stunden-Herausforderung von gestern geholfen?*“

(24-Stunden-Herausforderung von gestern: Bittet Gott, euch eine Sache zu zeigen, die er gerne an euch sehen würde, um einem Bedürfnis eines Menschen in eurer Kirchengemeinde gerecht zu werden. Opfert euch auf, um diese Tat der Liebe vor dem morgigen Treffen zu vollbringen.)

Aktivität

LEITER AN ALLE: Bildet Zweier- oder Dreiergruppen. Erzählt euch gegenseitig von einer Situation, in der ein Fremder Mitgefühl für eure Not hatte und euch geholfen hat. Wie hat sich das damals auf euer Leben ausgewirkt? Betet gemeinsam, dass der Heilige Geist das Wort mit Leben erfüllt.

Anbetung anhand des Wortes Gottes

(KLEINGRUPPEN) Lest Apostelgeschichte 3,1-10. Wie führte das „*Sehen*“ des Lahmen dazu, dass Petrus und Johannes sich um ihn kümmerten?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Es ist also notwendig, durch persönlichen Einsatz den Menschen erst einmal nahe zu kommen. Wenn weniger Zeit mit klugen und schönen Worten und mehr mit persönlichem Hilfsdienst verbracht würde, sähe man größere Ergebnisse. Den Armen soll geholfen, die Kranken sollen versorgt, die Trauernden und Betrübten getröstet, die Unwissenden unterwiesen und die Unerfahrenen beraten werden. Wir sollen mit den Weinenden weinen und uns mit den Fröhlichen freuen. Wenn dieses Werk von der Macht der Überzeugung, des Gebets und der Liebe Gottes begleitet wird, kann und wird es nicht fruchtlos bleiben. (ELLEN WHITE, AUF DEN SPUREN DES GROSSEN ARZTES, S. 106)

Gebetsschwerpunkt

LEITER AN ALLE: Betet in eurer Kleingruppe darum, dass ihr die Menschen so sehen könnt, wie Jesus sie sieht. Betet darum, dass euer Herz von Mitgefühl bewegt wird, wenn ihr Menschen mit unerfüllten Bedürfnissen seht.

Aufruf

LEITER AN ALLE: Wer von euch braucht heute Abend das Mitgefühl Jesu für die Vernachlässigten in unserer Gemeinde? Kommt nach vorne und lasst uns darum bitten, dass uns Jesus Mitgefühl für die Bedürftigen schenkt.

57

24-Stunden-Herausforderung

LEITER AN ALLE: Bittet Gott, euch jemanden zu zeigen, der in eurer Gemeinde vernachlässigt ist. Fragt ihn, was diese Person von euch und von Jesus braucht. Geht und dient dieser Person im Namen Jesu, bevor ihr euch morgen wieder trefft.

Lest zur Vorbereitung auf morgen Apostelgeschichte 4,32-37.

Übt euch in radikaler Großzügigkeit!

Apostelgeschichte 4,32-37

Zeit allein mit Gott

Gebet

Das Wort erforschen

58 Lies Apostelgeschichte 4,32. Wie würdest du die Gläubigen in der Apostelgeschichte beschreiben?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Diese Freigebigkeit der Gläubigen war eine Folge der Ausgießung des Heiligen Geistes. „*Die Menge der Gläubigen aber war ein Herz und eine Seele*“ (APOSTELGESCHICHTE 4,32) Ein gemeinsames Anliegen war ihre Triebfeder: der Erfolg des Auftrags, der ihnen anvertraut worden war. Hab-sucht hatte in ihrem Leben keinen Raum. Ihre Liebe zu den Glaubens-geschwistern und zu der Sache, für die sie nun eintraten, war größer als ihre Liebe zu Geld und Besitz. Ihre Werke bezeugten, dass sie den Wert ihrer Mitmenschen höher schätzten als irdischen Wohlstand. (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 54)

Gebetsschwerpunkt

Bitte Gott, dir ein großzügiges Herz und den Wunsch nach wahrer Einheit mit deinen Glaubensgeschwistern zu geben.

Familie/Freundeskreis

Aktivität

Versammelt euch alle im Kreis. Spielt abwechselnd kurz eine opferbereite Gabe nach, die euch jemand geschenkt hat. Betet, dass der Heilige Geist sein Wort segnet.

Gebet um den Heiligen Geist

Das Wort erforschen

Lest Apostelgeschichte 4,32.33. Was ist der Zusammenhang zwischen großer Großzügigkeit und großer Kraft durch den Heiligen Geist?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

Von der Apostelgemeinde jener Tage, als die Herrlichkeit des auferstandenen Heilandes ihr noch leuchtete, steht geschrieben, dass „*nicht einer sagte von seinen Gütern, dass sie sein wären*“. „*Es war auch keiner unter ihnen, der Mangel hatte.*“ „*Und mit großer Kraft gaben die Apostel Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesus, und große Gnade war bei ihnen allen.*“ (APOSTELGESCHICHTE 4,32.34.33) „*Und sie waren täglich und stets bei einander einmütig im Tempel und brachen das Brot hin und her in den Häusern, nahmen die Speise mit Freuden und lauterem Herzen, lobten Gott und hatten Gnade bei dem ganzen Volk. Der Herr aber tat hinzu täglich, die gerettet wurden, zu der Gemeinde.*“ (APOSTELGESCHICHTE 2,46.47) Durchforsche Himmel und Erde, und du wirst vergeblich nach einer mächtigeren Offenbarung der Wahrheit suchen als der, die sich im Werk der Barmherzigkeit an denen zeigt, die Teilnahme und Hilfe brauchen. Das ist die Wahrheit in Christus. Wer den Namen Christi bekennt und die goldene Regel durchführt, dessen Heilsverkündigung wird die gleiche Kraft begleiten wie zur Zeit der Apostel. (ELLEN WHITE, DAS BESSERE LEBEN, S. 113).

59

Gebetsschwerpunkt

Betet, dass der Heilige Geist jedes Familienmitglied und jeden Freund mit der Freude Jesu erfüllt, wenn sie opferbereit sind, um seine Mission in der Welt voranzubringen.

Gemeinde

Begrüßung

Anbetung im Gebet

LEITER AN ALLE: Setzt euch mit euren Kleingruppen zusammen. Unser Gebetsteam wird eure Kleingruppe einladen, gemeinsam anhand des Wortes Gottes zu beten. Nachdem ihr einige Minuten gebetet habt, werdet ihr hören, wie das Gebetsteam eine Strophe eines Liedes anstimmt. Wenn ihr das hört, geht bitte vom Gebet zum Lied über.

Lobpreis

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Psalm 78,4. Teilt eurer Gruppe mit, welche kostbaren Dinge Gott in eurem Leben während der 10 Tage des Gebets getan hat.
2. (ALLE) Singt ein Lied der Dankbarkeit für die Segnungen (z.B. SuG Nr. 60, 1-4).

Sündenbekenntnis

- 60
1. (KLEINGRUPPEN) Lest Psalm 78,5–7.11. Bekennt im Gebet, dass wir vergessen haben, wie viel Gott für uns getan hat. Bittet ihn um Vergebung.
 2. (ALLE) Singt ein Lied der Vergebung oder Erlösung (z.B. SuG Nr. 363, 1-3).

Bitten

1. (KLEINGRUPPEN) Lest Psalm 78,23–24. Betet, dass der Heilige Geist uns das Herz unseres Vatergottes schenkt. Helft uns, großzügig zu geben, so wie er uns gibt.
2. (ALLE) Singt ein Lied über Weihe oder Bereitschaft (z.B. SuG Nr. 12, 1-5).

Zeugnis

(KLEINGRUPPEN) Bildet innerhalb eurer Kleingruppen Zweier- oder Dreiergruppen. Beantwortet euch gegenseitig folgende Frage: „*Wobei hat Gott euch bei der 24-Stunden-Herausforderung von gestern geholfen?*“

(Die 24-Stunden-Herausforderung von gestern: Bittet Gott, euch jemanden zu zeigen, der in eurer Gemeinde vernachlässigt ist. Fragt ihn, was diese Person von euch und von Jesus braucht. Geht und dient dieser Person im Namen Jesu, bevor ihr euch morgen wieder trefft.)

Aktivität

LEITER AN ALLE: Fragt die Mitglieder eurer Kleingruppe: „Was wäre für euch eine einfache (und dennoch bedeutungsvolle) Sache, die ihr verschenken könntet?“ Lasst alle antworten.

Fragt dann alle: Was wäre für euch am schwierigsten zu verschenken?

Anbetung anhand des Wortes Gottes

(KLEINGRUPPEN) Lest Apostelgeschichte 4,32–37. Was motivierte die Großzügigkeit dieser Gemeindemitglieder in der Apostelgeschichte? Inwiefern würden sich unsere Gemeinde und unsere Kirchenfamilie verändern, wenn wir die Art des Teilens praktizieren würden, die in diesem Abschnitt beschrieben wird?

Erläuterungen aus der Feder von Ellen White

So wird es immer sein, wenn Gottes Geist vom Leben Besitz ergreift. Diejenigen, deren Herz von der Liebe Christi erfüllt ist, werden dem Beispiel dessen folgen, der um unsertwillen arm wurde, damit wir „*durch seine Armut reich*“ werden (2.KORINTHER 8,9). Alle Gaben, die sie aus Gottes Hand empfangen haben – Geld, Zeit, Einfluss – werteten sie nur als Mittel zur Förderung des Evangeliums. So war es in der Urgemeinde. Wenn in der Gemeinde von heute sichtbar wird, dass durch die Macht des Heiligen Geistes das Interesse der Glieder von den Dingen dieser Welt weggelenkt wird und sie willig werden, Opfer zur Verbreitung des Evangeliums zu bringen, wird die Verkündigung der Wahrheit einen mächtigen Einfluss auf die Zuhörer ausüben. (ELLEN WHITE, GUTE NACHRICHT FÜR ALLE, S. 54)

61

Gebetsschwerpunkt

LEITER AN ALLE: Bittet Gott in euren Kleingruppen, euch mit seiner tiefen Liebe für die Verlorenen zu erfüllen. Betet, dass Gott unsere selbstsüchtigen Herzen durch großzügige, opferbereite Herzen ersetzt, damit wir die letzte Mission erfüllen können, jede Seele zu erreichen, bevor er wiederkommt.

Aufruf

LEITER AN ALLE: Wer von euch ist heute Abend vom Heiligen Geist überzeugt, alles, was Gott euch gegeben hat, für die Verbreitung des Evangeliums Jesu Christi einzusetzen? Kommt und schließt euch mir an, wenn wir unsere Zeit, unsere Talente, unseren Besitz und unseren Einfluss Christus übergeben.

24-Stunden-Herausforderung

LEITER AN ALLE: Fragt Gott, welche konkrete Gabe ihr ihm aus eurer Zeit, euren Talenten oder eurem Geld geben könnt, die das Evangelium gerade jetzt erheblich voranbringen würde. Wenn er euch sagt, was das ist, gebt es freudig, aufopferungsvoll und schnell zur Ehre Jesu allein!

Wie geht es weiter?

Hilfreiche Gegenstände

- Eine große Tafel oder eine andere Fläche, unterteilt in 4 Abschnitte, oder 4 kleine Tafeln auf Ständern
- Haftnotizen oder kleine Zettel mit Klebeband zum Befestigen
- Stifte zum Beschriften der einzelnen Abschnitte oder Papier und Klebeband.

Warum?

Der Heilige Geist hat in unserem Leben und in unserer Gemeinde gewirkt! Wir sollten die 10 Tage des Gebets unmittelbar fortsetzen, indem wir Gottes Volk versammeln, um zu beten und Gottes Plan zu suchen. Die Gefahr besteht darin, in alte Routinen zurückzufallen und den Schwung zu verlieren, den Gott während dieser Tage des lebensverändernden Gebets geschaffen hat.

63

Plant bald ein Treffen!

Was?

Plant ein Treffen, um herauszufinden, wozu Gott uns als Nächstes in vier Bereichen beruft:

1. Persönlich
2. Familie/Freundeskreis
3. Gemeindefamilie
4. Wohnort/Welt

Wie?

Hier ist ein Vorschlag, wie man ein Treffen durchführen kann. Betet und fragt Gott, ob er etwas zu diesem Entwurf für eure Gemeinde hinzufügen oder wegnehmen möchte.

Entwurf für das abschließende Treffen

Zu Beginn des Treffens sollten Familien oder Paare zusammensitzen. Die Teilnehmer werden gebeten, kleine Freundeskreise zu bilden, wobei darauf zu achten ist, dass alle einbezogen werden. Die Leiter sollten bereitstehen, um dabei zu helfen, alle in die Gruppen einzubeziehen.

Begrüßung und Gebet

Aktivität zum Kennenlernen

LEITER AN ALLE: Besprecht diese Fragen mit eurer Familie/Freundesgruppe.

1. Nennt ein Ereignis in eurem Leben, auf das ihr euch am besten vorbereitet gefühlt habt.
2. Nennt als Nächstes ein Ereignis in eurem Leben, auf das ihr euch am wenigsten vorbereitet gefühlt habt.

Gott mit Dankbarkeit anbeten (ALLE)

1. Singt mit der ganzen Gruppe ein Dankeslied.
2. Bittet Freiwillige, zu erzählen, was Jesus Christus während der 10 Tage des Gebets in ihrem Leben getan hat.
3. Singt gemeinsam ein weiteres Dankeslied.
4. Bittet eine Person, darum zu beten, dass der Heilige Geist anwesend ist und dieses Treffen leitet.
5. Lasst jemanden Epheser 3,20-21 vorlesen. Wie sollte dieser Vers die Gemeinde bei ihren Vorbereitungen auf das, was kommt, beeinflussen? Bittet Freiwillige, ihre Gedanken dazu mitzuteilen.

Haltet eine große Tafel bereit, die in vier Abschnitte unterteilt ist (oder stellt vier kleine Tafeln auf Ständern vor der Gruppe auf, damit alle sie sehen können). Beschrifft die vier Abschnitte mit „*Persönlich*“, „*Familie/Freunde*“, „*Gemeindefamilie*“ und „*Wohnort/Welt*“.

ANLEITUNG FÜR ALLE: Wir bitten Gott, uns konkrete Schritte zu zeigen, die wir als Nächstes in vier Bereichen machen sollen. Wir bitten nicht um allgemeine Ideen, sondern um konkrete Ideen, die messbar sind. (Beispiel: *NICHT „Sei geistlich“, sondern „Nimm dir je-*

den Tag vor dem Frühstück Zeit, um in Ruhe mit Gott in seinem Wort und im Gebet zu sein.“)

Persönlich

1. Gib jedem eine Seite Haftnotizen und einen Stift. Beziehe alle Altersgruppen mit ein.
2. Bitte alle, einen Moment lang still zu beten. Bitte Gott um eine Sache, zu der er dich persönlich als nächsten Schritt in deiner eigenen fortwährenden Erneuerung mit Jesus aufruft.
3. Schreibe es in einem kurzen Satz oder einer kurzen Formulierung auf. Bitte alle Teilnehmer, ihre Notizen unter „Persönlich“ an die Tafel zu kleben. (*Sie können diese Notizen auch für sich behalten.*)

Familie/Freunde

1. Gib nun jeder Familie/Freundesgruppe einen Haftnotizzettel.
2. Bitte sie, gemeinsam zu beten. Bitte Gott um eine Sache, die ihrer Familie oder Gemeinde am meisten helfen würde, zu wachsen und täglich eine Erneuerung in Jesus zu erleben.
3. Diskutiert darüber.
4. Schreibe es in einem kurzen Satz oder Satzteil auf und bitte jede Familie/Gruppe, ihre Notiz im Bereich „Familie/Freunde“ anzu bringen.

65

Gemeindefamilie

1. Bitte die Teilnehmer, sich in ihre ursprünglichen Kleingruppen von maximal sechs Personen aus den „10 Tagen des Gebets“ zu begeben. (Wenn neue Teilnehmer keine Gruppe haben, teile sie bestehenden Gruppen zu. Bereite Gebetsteams vor, die den Gruppen beim Umstellen und Neuanordnen der Stühle helfen, falls erforderlich.)
2. Bitte die Kleingruppen, gemeinsam zu beten. Sie sollen Gott um eine Sache bitten, die der Gemeindefamilie am meisten helfen würde, täglich eine Erneuerung mit Jesus zu erleben.
3. Besprecht dies.
4. Schreibe diese „eine Sache“ auf und hänge sie an die Tafel „Gemeindefamilie“.

Gemeinde/Welt

1. Gib jeder Kleingruppe noch einen weiteren Haftnotizzettel.
2. Bitte sie, zu beten. Sie sollen Gott bitten, ihnen einen Weg zu zeigen, wie sie ihren Wohnort und die Welt mit der guten Nachricht von Jesus erreichen können. Bemüht euch, etwas Aktuelles und Relevantes zu finden.
3. Besprecht das Ergebnis.
4. Schreibt die „*eine Sache*“ in einem Satz auf und hängt sie an die Tafel „*Wohnort/Welt*“.

(ALLE) Bildet einen Kreis und betet, dass Gott diese nächsten Schritte segnen möge.

Teile den Teilnehmern der „*10 Tage des Gebets*“ mit, dass die Pastoren und/oder Ältesten die Beiträge lesen, darüber beten und dem Gemeindevorstand und den Mitgliedern Empfehlungen für die nächsten Schritte geben werden, die eure Gemeinde gemeinsam unternehmen kann. Verpflichtet euch gemeinsam zu einem neuen Lebensstil des Gebets. Seid gespannt darauf, dass der Heilige Geist mit Kraft in eurem Zuhause und in eurer Gemeinde wirkt!



WWW.REVIVALANDREFORMATION.ORG